



2025

Jahresbericht der Stadt Rheinfelden (Baden)

Blitzlichter 2025



Neujahrsempfang

JANUAR 01



Runder Tisch „Energie & Klima“:
Stadt und Unternehmen auf dem Weg
zur Klimaneutralität



Bundestagswahl

FEBRUAR 02



Öffentliche E-Ladesäule in der
Rathaustiefgarage

MÄRZ 03



Besuch der Ministerin für Landesent-
wicklung und Wohnen Nicole Razavi



Einweihung Trinkwasserspender
Innenstadt



Verleihung Verdienstmedaille
an Karin Reichert-Moser, Hein-
rich Lohmann und Paul Renz



Interkommunale Müllkampagne
gegen illegalen Müll



Spatenstich Radweg
Adelhausen - Maulburg

APRIL 04



100. Ausgabe des Kultur- und
Stadtmagazins „2x Rheinfelden“

MAI 05



Tag der Städtebauförderung:
Rathausplatz Herten



Couchen – ein neues Angebot
des Jugendreferats

JUNI 06

>>>>>> auf Seite 78

INHALTSVERZEICHNIS

Blitzlichter 2025 / 1	Oberbürgermeister Klaus Eberhardt Sekretariat	Bürgermeisterin Kristin Fuchs Sekretariat	Stabsstelle Medien & Grafik	Hauptamt	Amt für Revision	Stadtkämmerei	Amt für öffentliche Ordnung
02	07	09	11	15	21	23	27
Kulturamt	Amt für Familie, Jugend und Senioren	Stadtbauamt	Technische Dienste	Amt für Gebäudemanagement	Amt für Straßen & Tiefbau	Personalrat	Eigenbetriebe
33	37	43	49	53	57	59	61
Blick in die Ortsteile	Blick in die Stadtteile	Verwaltungsaufbau	Blitzlichter 2025 / 2				
65	73	76	78				



Liebe Leserinnen und Leser,

wie in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Überblick über die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung sowie über die wichtigsten Arbeitsergebnisse des zurückliegenden Jahres geben. Gleichzeitig präsentieren die verschiedenen Amtsbereiche auch schon einen kleinen Ausblick auf anstehende Projekte. (Realisierung vorbehaltlich des finalen Haushalts 2026.)

Nach den „Herz-Projekten“ im vergangenen Jahr möchten wir in diesem Jahr den Fokus auf Projekte legen, die die jeweiligen Amtsbereiche vor besondere Herausforderungen gestellt haben. Auch dies können „Herz-Projekte“ sein.

Ganz generell sind die Projekte ein lebhafter Beweis für die Bandbreite des Leistungsspektrums einer öffentlichen Verwaltung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Stadtverwaltung

20
25

DEZERNAT I | OBERBÜRGERMEISTER

Stabsstelle Medien & Grafik

Hauptamt

Amt für Revision

Amt für öffentliche Ordnung | Bürgerbüro

Kulturamt

Stadtbauamt

Technische Dienste

Amt für Gebäudemanagement



*Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

das zurückliegende Jahr 2025 war geprägt von gewaltigen Herausforderungen, unter anderem ausgelöst sowohl durch geopolitische als auch soziale Fragestellungen sowie eine spürbare Unsicherheit im Hinblick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserem Land. Auch in Rheinfelden (Baden) müssen wir feststellen, dass die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden längst nicht mehr ausreichend ist. Aufgrund zusätzlicher Aufgaben wird eine Schuldenaufnahme insbesondere für die Investitionen in unsere Schulen unvermeidlich sein.

Respektvoller Umgang

Diese Entwicklung hat spürbare Auswirkungen auf das tägliche Leben unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir alle müssen lernen, dass sich die Stadt auf die wesentlichen Elemente der Daseinsfürsorge konzentrieren muss. Eine umfassende Absicherung in allen Lebenslagen ist auf Dauer nicht finanzierbar. Leider führt diese Erkenntnis auch zu einer zunehmenden Verschärfung des gesellschaftlichen Tons. In den Medien werden vermehrt unsachliche Stellungnahmen veröffentlicht, die mitunter sogar in Hasstiraden münden. Für unsere Mitarbeiterschaft, die sich stets um einen freundlichen Ton gegenüber unserer Kundschaft – nämlich der Bürgerschaft – bemüht, bedeutet dies eine ganz besondere Herausforderung. In vielen Gesprächen ist eine sachbezogene Diskussion leider kaum noch möglich.



Klaus Eberhardt
*geboren 1956,
seit 2012 Oberbürgermeister der
Stadt Rheinfelden (Baden)*

Zukünftig müssen wir verstärkt an Konzepten im Rathaus arbeiten, die das Wir-Gefühl in unserer Stadt stärken. Durch verstärktes Werben für mehr Toleranz und Respekt müssen wir künftig versuchen, den Anforderungen an eine angemessene Kommunikation gerecht zu werden.

Sicherheit

Dazu zählt auch, dass wir das Thema „Sicherheit“ im Rathaus stärker in den Fokus rücken müssen. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass Belästigungen gegenüber der Mitarbeiterschaft ausgeschlossen werden. Dies gilt in gleichem Maße für den öffentlichen Raum. Auch hier ist es erforderlich, das Thema „Sicherheit“ noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen als bisher. Das bedeutet: Eine frühzeitige Abstimmung sowohl mit den Veranstaltern als auch mit der Verwaltung – insbesondere mit dem Amt für öffentliche Ordnung – ist unerlässlich. Durch diese enge Kooperation ist es uns gelungen, im zurückliegenden Jahr eine Vielzahl an Festen reibungslos durchzuführen. Deshalb mein Appell an alle Veranstalter: „Bitte suchen Sie rechtzeitig den Kontakt zum Rathaus, damit wir die vielfältigen Fragestellungen gemeinsam bearbeiten können.“

Gesundheitsversorgung

Mit der Schließung des Krankenhausgebäudes und der Übernahme durch die Städtische Wohnbau Rheinfelden rückt die Frage der künftigen Gesundheitsversorgung erneut in den Fokus. Angesichts des akuten Hausärztemangels und des gefühlten Fehlens von Fachärzten steht in diesem Bereich ein Paradigmenwechsel bevor: Rein privat-

wirtschaftliche Lösungen werden die bestehenden Engpässe kaum beheben können. Daher ist ein öffentliches Engagement zur Stärkung der Gesundheitsversorgung notwendig. Mit dem geplanten Bau eines Gesundheitszentrums an der Römerstraße, in direkter Nachbarschaft des DRK, wird die Städtische Wohnbau gemeinsam mit der Stadt ein entsprechendes Angebot entwickeln. Vorgesehen ist ein erweitertes Gesundheitszentrum, das neben medizinischen Leistungen auch zahlreiche Angebote in den Bereichen soziale Sicherheit und Pflege umfasst.

Klimaschutz

Auch das Thema Klimaschutz steht weiterhin auf der Agenda ganz oben. Die Menschen spüren die Auswirkungen der zunehmenden Erwärmung in unseren Städten und wünschen sich entsprechende Vorsorgemaßnahmen. Hierfür müssen geeignete Konzepte entwickelt werden. Im Rahmen unserer Verwaltungsarbeit stellt der Klimaschutz eine große Herausforderung dar. Dank unserer personellen Ausstattung konnten wir in den vergangenen Jahren sowohl die laufenden Aufgaben als auch zahlreiche neue Projekte erfolgreich bewältigen. Wir werden auch in Zukunft neue Themen entschlossen angehen.



Klaus Eberhardt | Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters

So vielfältig die Aufgaben eines Oberbürgermeisters sind, so hoch sind die Anforderungen an ein entsprechendes Terminmanagement. Hier sind Rosetta Cefalà und Caroline Kaiser Profis, bei ihnen laufen die Fäden zusammen. Darüber hinaus sind sie am Telefon erster Ansprechpartner für alle Wünsche und Anliegen. Im OB-Sekretariat empfangen sie die Gäste, kümmern sich um die Bewirtung bei Sitzungen im Besprechungszimmer des Oberbürgermeisters und bereiten die Sitzungsunterlagen vor. Sie organisieren die Dienstreisen des Stadtoberhauptes, bearbeiten die Post, pflegen die umfangreiche Adressdatenbank und sorgen dafür, dass kein Geburtstag vergessen wird. Auch die Bürgersprechstunde, in der die Rheinfelder Bevölkerung ihre Fragen und Sorgen dem Oberbürgermeister vortragen kann, organisiert das Sekretärinnen-Team.



Rosetta Cefalà und Caroline Kaiser
(von links)

DEZERNAT II | BÜRGERMEISTERIN

Stadtkämmerei

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Amt für Straßen & Tiefbau

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Eigenbetrieb Bürgerheim Rheinfelden

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Abwasserzweckverband
Rheinfelden-Schwörstadt



Kristin Fuchs (geb. Schippmann)
geboren 1989
seit August 2022 Bürgermeisterin

Frau Fuchs, das städtische Seniorenbüro feierte in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Was ist in Ihren Augen der größte Verdienst dieser Anlaufstelle für ältere Menschen und wie optimistisch blicken Sie in die Zukunft?

Das Seniorenbüro hat sich als unverzichtbare Anlaufstelle für ältere Menschen in Rheinfelden etabliert. Der größte Verdienst liegt in der Einführung und konsequenten Umsetzung des sogenannten „Case-Managements“, einer Einzelfallberatung. Damit wurde ein niedrigschwelliges Beratungs- und Unterstützungsangebot geschaffen, das sich an den konkreten Bedürfnissen der älteren Menschen orientiert. Ich blicke sehr optimistisch in die Zukunft, denn das Seniorenbüro steht für eine moderne, zugewandte und bedarfsgerechte Seniorenarbeit, die auch künftig, ver-

mutlich mehr denn je, eine zentrale Rolle in unserer Stadtgesellschaft spielen wird.

Die Stadt ist seit zehn Jahren Mitglied im Netzwerk „Engagierte Stadt“. Welchen konkreten Nutzen haben die Bürger:innen von diesem Projekt?

Die Bevölkerung profitiert ganz konkret von unserer Freiwilligenagentur. Diese wirkt als zentrale Schnittstelle zwischen Engagementbereitschaft und gesellschaftlichen Bedarf. Über sie gelingt es, Ehrenamtliche ge-

zielt für die unterschiedlichsten Lebensbereiche und Angebote zu vermitteln, sei es in der Nachbarschaftshilfe, in sozialen Projekten, bei kulturellen Veranstaltungen oder der Flüchtlingsarbeit. Das Netzwerk stärkt damit nicht nur das Ehrenamt, sondern auch den sozialen Zusammenhalt und die Mitgestaltungsmöglichkeiten vor Ort.

Gibt es auch neue Projekte im Themenfeld „Engagierte Stadt“?

Neue Projekte wie „Rheinfelden satt“ und „Zusammen essen“ zeigen, wie lebendig und kreativ das Engagement in unserer Stadt ist. Kontinuierlich werden niedrigschwellige Angebote, die Menschen zusammenbringen und Teilhabe ermöglichen, entwickelt. Besonders erfreulich war die große Resonanz auf die Infoveranstaltung zum „Bürgerbus“ im September. Ich hoffe sehr, dass dieses Projekt im kommenden Jahr richtig Fahrt aufnimmt.

Das städtische Nahwärmenetz ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Wohin soll die Reise des Eigenbetriebs Stadtwerke gehen?

Mit Blick auf die städtebauliche Entwicklung rund um das Krankenhausareal stehen wir vor der Aufgabe, gemeinsam mit den politischen Gremien zu prüfen, ob und in welcher Form Anpassungen am bestehenden 5-Jahres-Ausbauplan sinnvoll sind. Die Erschließung des gesamten Areals mit Nahwärme wäre nicht nur energetisch effizient, sondern auch ein starkes Signal für nachhaltige Infrastrukturentwicklung. Dafür müssten wir unsere Planungen entsprechend weiterentwickeln.

Der Um- und Neubau des Bürgerheims schreitet voran. Wann werden die Arbeiten abgeschlossen sein und wie präsentiert sich das Bürgerheim dann?

Nach aktuellem Stand rechnen wir mit dem Abschluss der Arbeiten Mitte 2028. Das neue Bürgerheim wird sich dann als modernes, zukunftsorientiertes Pflegeheim präsentieren, das den Anforderungen der Landesheimbauverordnung in vollem Umfang entspricht. Alle Bewohnenden werden künftig in Einzelzimmern leben, die ein hohes Maß an Intimsphäre und Würde ermöglichen.

Kristin Fuchs

Kristin Fuchs | Bürgermeisterin

20
25

Büro der Bürgermeisterin

Anita Kaupp ist die erste Anlaufstelle für interne Anfragen aus dem Dezernat der Bürgermeisterin ebenso wie für externe Anliegen. Als rechte Hand der Bürgermeisterin koordiniert sie den (elektronischen) Posteingang, organisiert Termine und bereitet die notwendigen Unterlagen für Besprechungen und Veranstaltungen vor.

Ihre Arbeit erfordert nicht nur Geduld und Organisationstalent, sondern auch ein hohes Maß an Flexibilität und Improvisationsgeschick. Neben den täglichen Aufgaben sorgen neue Herausforderungen und überraschende Anforderungen regelmäßig für Abwechslung in ihrem Arbeitsalltag.

20
25

STABSSTELLE MEDIEN & GRAFIK

Stabsstellenleitung: Chantal Hommes-Olaf

„KNOTENPUNKT KOMMUNIKATION“



01



Relaunch der Homepage

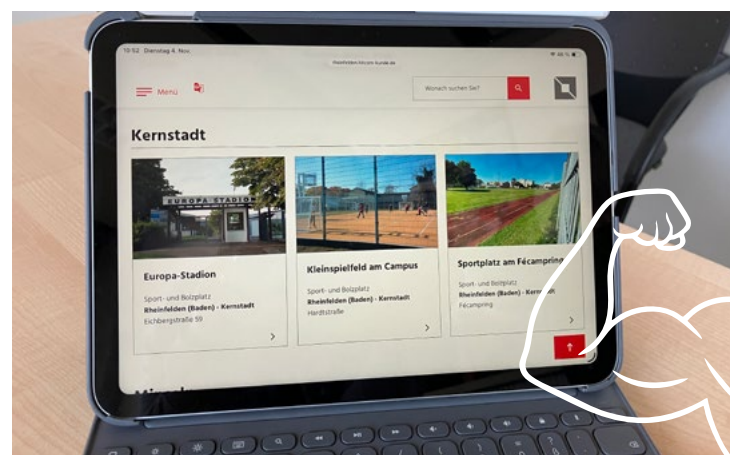
Challenge-Projekt

Relaunch der Homepage

Die aktuell größte Herausforderung der Stabsstelle Medien & Grafik ist der Relaunch der Homepage. Durch die Umstellung auf ein neues Betriebssystem muss die komplette Website vollständig neu angelegt werden - und das parallel zum laufenden Tagesgeschäft. Eine Mammutaufgabe, zumal alle Inhalte auch auf ihre Relevanz und Aktualität geprüft werden müssen.

Gleichzeitig bietet das Projekt aber auch die Chance, die Homepage klarer zu strukturieren und wertvolle Erfahrungen aus der Vergangenheit einfließen zu lassen. Ziel ist eine übersichtliche, moderne und ansprechende Website, auf der sich die Bürgerinnen und Bürger schnell und intuitiv zurechtfinden.

1.016
Follower auf Instagram



Rückblick 2025

- Projektarbeit
 - Müllkampagne: Initiierung einer kommunalübergreifenden Kampagne gegen wilden Müll. Lead bei der inhaltlichen und grafischen Entwicklung sowie bei der Definition der Werbemaßnahmen sowie deren Umsetzung, inklusive Social Media Kampagne
 - Neubau Bürgerheim: kommunikative Begleitung der Etappen, inklusive Kurzvideos
- Begleitung von Veranstaltungen
 - Tag der Städtebauförderung „Dorfplatz Herten“: Konzeption und Umsetzung von Marketingmaßnahmen, grafische Gestaltung des Informations- und Werbematerials (inklusive Ausstellung vor Ort)
 - Energie & Klima: Konzeption und Umsetzung von Marketingmaßnahmen für zahlreiche Veranstaltungen und Projekte aus dem Bereich Klimaschutz sowohl print als auch digital, Gestaltung des ersten Klimaberichts
 - Teilhabe für alle: Entwicklung Wortmarke, Konzeption und Umsetzung von Marketingmaßnahmen (inklusive Giveaways)
 - Jubiläum Seniorenbüro: Jubiläumsbroschüre, grafische und kommunikative Begleitung des Jubiläums
 - Kindertheatertage: grafische und kommunikative Begleitung (inklusive Bastelanleitung)
- Arbeitgebermarketing
 - Eröffnung eines Unternehmensaccounts auf LinkedIn sowie eines Influencer-Profiles
 - CI Entwurf für die Arbeitgeberpräsenz auf LinkedIn
 - Implementierung eines Redaktionsteams bestehend aus Mitarbeitenden des Personalservices und der Stabsstelle
- Social Media
 - Instagram: Aufbau einer Community mit bereits 1.000 Follower:innen (innerhalb 1 Jahr)
 - Facebook: Ausbau des Community Managements
- Homepage
 - Relaunch: Neukonzeption des städtischen Internetauftritts sowie Überarbeitung der bestehenden Seiten
- Sonstiges
 - Grafische Zusammenarbeit mit dem Verein Haus Salmegg und dem Lokalen Bündnis für Familie
 - Branding von Werbemitteln und Kleidung

Ausblick 2026

- Begleitung städtischer Großprojekte und Veranstaltungen
- Ausbau der Präsenz auf LinkedIn
- Online-Gang der neuen Homepage (voraussichtlich April 2026)
- Neuausrichtung der Kommunikation nach dem News-Room-Prinzip
- Prüfung neuer Kommunikationsformate
- Überarbeitung Community-Management-Regeln für die Sozialen Medien
- Begleitung des Projektes „City-App“

Aufgaben der
Stabsstelle

Leitung: Chantal Hommes-Olaf
4 Mitarbeitende | 3,3 Stellen*

- Entwicklung strategischer PR-Konzepte
- Projektmarketing städtischer Großprojekte
- Beratung der Ämter in Kommunikationsfragen
- Herausgabe von Pressemitteilungen
- Organisation von Pressekonferenzen
- Redaktion von „Baustellen-Newslettern“
- Begleitung von städtischen Presseterminen, Veranstaltungen, Ehrungen
- Begleitung der städtischen Gremien
- Redigieren von Grußworten
- Pressearbeit für den Verein Haus Salmegg
- Aufbau, Betreuung und Monitoring der städtischen Social-Media-Angebote
- Betreuung und Weiterentwicklung der städtischen Homepage
- Herausgabe und Gestaltung städtischer Digital- und Printprodukte: Broschüren, Flyer und Folder, Karten, Anzeigen, Plakate, Banner, Rollups, Schilder et cetera
- Auswahl und Gestaltung von Giveaways
- Gestaltung von Formularen, Stellenanzeigen, Visitenkarten, Leitsystem
- Gestaltung von Informations- und Bautafeln

**Die Zahlenangaben der Mitarbeitenden und Stellen verstehen sich auf allen Seiten immer inklusive Leitung.*

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Pressemitteilungen	335	349
Presseanlässe	49	42
Printprodukte	559	526
Stadtmitteilungen Homepage	520	458
Neue Projektseiten Homepage	39	35
Facebook-Posts Follower	232 2.876	235 3.480
Instagram*-Posts Follower	-	235 1.016
Linkedin**-Posts Follower	-	62 362

*Start: Oktober 2024 | **Start 27.01.2025

HAUPTAMT

Amtsleitung: Hanspeter Schuler

„DIENSTLEISTUNGSZENTRALE
FÜR DIE STADTVERWALTUNG“

Steuerung

Personalservice

Schulen & Sport

Digitales, Organisation & IT

Feuerwehr



10

Dezernat I

Challenge-Projekte

Bürgerservice im Wandel

Ein zentrales Projekt der Abteilung Digitales, Organisation und IT waren und sind die laufenden Organisationsuntersuchungen im Amt für öffentliche Ordnung sowie in den Ortsverwaltungen. Ziel dieser Arbeiten ist es, den Bürgerservice in der gesamten Stadt zukunftsfähig und leistungsstark aufzustellen. Ausgangspunkt sind die großen Herausforderungen unserer Zeit: die fortschreitende Digitalisierung, begrenzte Haushaltsmittel und der zunehmende Fachkräftemangel. Mit den Untersuchungen wird eine tragfähige Grundlage geschaffen, um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung langfristig zu sichern und die vielfältigen Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger in Einklang zu bringen. Dieser Umstrukturierungsprozess wird die Verwaltung auch in den kommenden Jahren noch sehr fordern.

Spagat „Ganztagsanspruch“

Ein zentrales Zukunftsprojekt ist die Einführung des bundesweiten Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027, der schrittweise ab der ersten Klasse umgesetzt wird. Die Umsetzung stellt Kommunen und Schulen vor vielfältige strukturelle, personelle, finanzielle und organisatorische



Umfrage Ortsverwaltungen

Herausforderungen. Besonders deutlich zeigt sich dies beim Fachkräftemangel – es fehlt an ausreichend qualifiziertem Personal für die ganztägige Betreuung. Hinzu kommen Fragen der räumlichen Kapazitäten und Infrastruktur, da nicht alle Schulen über genügend geeignete Räume verfügen. Der notwendige Aus- oder Umbau erfordert Zeit und ist mit erheblichen Kosten verbunden. Leider sind bei der Finanzierung und Kostenverteilung noch viele Fragen offen, was die Planung und Umsetzung auf kommunaler Ebene zusätzlich erschwert.

Vorgezogene Bundestagswahl

Die vorgezogene Bundestagswahl bedeutete für die Verwaltung einen enormen organisatorischen Kraftakt: Innerhalb kürzester Zeit mussten alle Vorbereitungen getroffen werden. Besonders herausfordernd war die Rekrutierung und Schulung von rund 300 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die die Durchführung der Wahl erst möglich machten. Auch der Druck der Stimmzettel und der Versand der Wahlunterlagen erfolgten unter hohem Zeitdruck. (Die Neuwahl am 23. Februar 2025 war notwendig geworden, nachdem die Vertrauensfrage von Bundeskanzler Olaf Scholz am 16. Dezember 2024 gescheitert war.)

2025



Bundestagswahl - Auszählung der Briefwahl im Bürgersaal

Rückblick 2025

- Vorgezogene Bundestagswahl am 23.02.2025
 - Verleihung von Verdienstmedaillen der Stadt in Silber und Gold am 27.03.2025
 - Behördentreffen am 16.05.2025
 - Einrichtung des hausinternen Scanzentrums
 - Übernahme der Hausdruckerei
 - Übernahme der Aktenbestände der Ortsverwaltungen Herten und Degerfelden in das Stadtarchiv
 - Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am 30.10.2025
-
- Aufbau einer digitalen Lernplattform „welearn“
 - Erstellung von Werbefilmen für das Personalrecruiting
 - Arbeitgebermarketing in den Sozialen Medien, insbesondere LinkedIn
 - Reaktivierung der Projektgruppe Personalentwicklung
 - Angebot einer betrieblichen Sozialberatung in allen sozialen Angelegenheiten, Konflikten oder Belastungen
 - Erarbeitung des ersten Personalberichtes
-
- Begleitung Erweiterung Scheffelschule
 - Begleitung Campusneubau
 - Weiterentwicklung Ganztagsanspruch
-
- Start Organisationsuntersuchung im Amt 32 und in den Ortsverwaltungen
 - Einführung neues Tool Videoberatung und Onlineterminvereinbarung
 - Einführung neues Friedhofsprogramm
 - Einführung E-Rechnungs-Eingangsworkflow
 - Umsetzung diverser Maßnahmen aus IT-Sicherheit
 - Vorbereitungen zur Ablösung von Lotus Notes
 - Neues Tool für die externe Raumreservierung
-
- Einführung Digitalfunk (Landkreisebene)
 - Beschaffung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges für die Abteilung Minseln
 - Beschaffung eines Kommandowagens
 - Beteiligung im Zuge einer Rahmenbeschaffung des Landes BW für ein Löschgruppenfahrzeug Abteilung Minseln
 - Einführung der Entschädigungssatzung
 - Einstellung eines vierten Gerätewartes
 - Überarbeitung der Kostensatzung

Ausblick 2026

- Gemeinsamer Neujahrsempfang am 09.01.2026
 - Landtagswahl am 08.03.2026
 - Ausschreibung des Stadtverkehrs
 - Fortschreiten des Projekts Digitalisierung des Stadtarchivs
-
- Erarbeitung eines Employerbrandingkonzeptes
 - Ausweitung der elektronischen Zeiterfassung in der Schulkindbetreuung
 - Zusätzliche, übertarifliche Gewährung von Sonderurlaubstagen bei Dienstjubiläen und Hochzeit
-
- Begleitung Neubau Hebelschule
 - Weiterentwicklung Ganztagsanspruch - Umgestaltung der Ferienbetreuung
-
- Gegebenenfalls Einführung City App
 - Einführung von Exchange und Outlook (anstatt von Lotus Notes)
 - Einführung eines neuen Programms für die technischen Dienste
 - Abschluss Projekt Organisationsuntersuchung im Amt für öffentliche Ordnung und in den Ortsverwaltungen
-
- Einführung Digitalfunk als Einsatzstellenfunk
 - Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges Abteilung Stadt
 - Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes
 - Weiterführende Projekte zum Ausbau der Digitalisierung innerhalb der Feuerwehr

Aufgaben Steuerung

Abteilungsleitung: Linda Maurer
28 Mitarbeitende | 22,23 Stellen

- Kommunale Willensbildung
- Betreuung der Gremien und Ausschüsse
- Durchführung von Wahlen und Ehrungen
- Management des Frei- und Hallenbades
- Stadtarchiv
- Scanzentrum und Hausdruckerei
- Organisation von städtischen Empfängen
- Betreuung und Weiterentwicklung des ÖPNV
- Zentrale Dienste und Beschaffung
- Dienstfahrzeugmanagement

Aufgaben Personalservice

Abteilungsleitung: Jörg Höferlin
7 Mitarbeitende | 6,2 Stellen

- Personalrecruiting und -verwaltung
- Personalentwicklung und -marketing
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Berechnung und Anweisung von Bezügen

Aufgaben Schulen & Sport

Abteilungsleitung: Vanessa Hünenli
64 Mitarbeitende* | 29,5 Stellen

(*inklusive Schulsekretariate, Betreuungs- und Mensakräfte)

- Schulentwicklung und Schulverwaltung
- Sportangelegenheiten
- Betrieb von Schulmensen
- Organisation Schülerbeförderung
- Festlegung von Schulbezirken
- Betreuung Schulsekretariate
- Betreuung der Sportvereine
- Organisation von sportlichen und schulischen Veranstaltungen
- Abwicklung von schulischen und sportlichen Förderprogrammen
- Organisation der Schulkindbetreuung
- Organisation von Betreuungsangeboten

Aufgaben Digitales, Organisation & IT

Abteilungsleitung: Stephan Müller
14 Mitarbeitende | 13,2 Stellen

- Betreuung der IT-Infrastruktur im Rathaus, in den Außenstellen, in den Ortsverwaltungen, in den Schulen und in der Feuerwehr
- Betreuung der Telekommunikation und der Kopiergeräte
- Beschaffung von Hard- und Software
- Betreuung der iPads und mobilen Endgeräte
- Erstellung einer digitalen Gesamtstrategie (Digitale Agenda) mit kontinuierlicher Weiterführung und regelmäßiger Evaluation
- Unterstützung der Ämter beim Ausbau des eBürgerservices (Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes)
- Administration, Betreuung eines einheitlichen Dokumentenmanagements (Ganzhauslösung)
- Unterstützung der Ämter bei der Beantragung von Fördergeldern zur Digitalisierung
- Smart City: Koordination von Projekten
- Beratung in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zu einer digitalen Verwaltung, z. B. New Work
- Organisationsberatung und -entwicklung
- Organisationsuntersuchungen
- Organisation, Regelungen des Dienstbetriebes

Aufgaben Feuerwehr

Abteilungsleitung: David Sommer
6 Mitarbeitende | 5 Stellen

- Personalverwaltung
- Wartung, Pflege und Beschaffung aller feuerwehrtechnischen Gegenstände inklusive Fahrzeuge und persönlicher Schutzausrüstung
- Betreuung der Gerätehäuser
- Haushaltsplanung und Durchführung für Teilbudget Feuerwehr
- Ausschreibungen
- Einsatzdienst
- Einsatzdokumentation
- Einsatzabrechnungen
- Vorbeugender Brandschutz (Stellungnahmen zu Bauvorhaben)
- Einsatzplanung, Erstellung und Implementierung von Standardeinsatzregeln
- Unterstützung bei Brandverhütungsschauen
- Unterstützung bei verkehrsrechtlichen Anordnungen (Rettungszufahrten, Aufstellflächen)
- Planung und Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Rheinfelden (Baden)
- Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans
- Erstellung und Anpassung der Alarm- und Ausrückeordnung
- Mitwirken bei der Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens im Landkreis Lörrach
- Unterstützung bei der Planung von Aus- und Fortbildung

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
öffentliche Gemeinderatssitzungen Anzahl Tops Dauer in min.	9 109 931	9 117 1.193
nichtöffentl. Gemeinderatssitzungen Anzahl Tops Dauer in min.	5 12 98	8 32 391
Fahrplan-Kilometer Stadtbuss (km/Jahr)	240.000	215.717
Beglückwünschte Altersjubilare	601	567
Beglückwünschte Ehejubilare	125	155
Schriftliche Archivanfragen	134	164
Einsichten in Bauakten davon digital beantwortet	152 93	186 79
Laufmeter Akten wurden von Verwaltung an Archiv abgegeben	90	50
Laufmeter Akten unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet	104	131
Teilnehmende städtisches Schwimmkurssystem	134	75
Eintritte Freibad (ohne Vereine und Schulen)	62.141	61.797
Eintritte Hallenbad (ohne Vereine und Schulen)	3.141	2.848
Neueinstellungen	113	83
Stellenausschreibungen	92	78
Bewerbungen	842	678
Mitarbeitende Stellen	544 355,9	550 364,1
Auszubildende	25	27
Freiwilligendienstleistende	18	19
Bearbeitete Anträge - Sportförderung	53	57
Schüler:innenbeförderung Organisierte Touren täglich/Anzahl SuS	7 23	7 24
Schüler:innen Flexible Nachmittagsbetreuung (Dinkelberg und Christian-Heinrich-Zeller Schule)	84	89
Schüler:innen Ganztags Grundschulen (Goethe-, Eichendorff-, Scheffel- und Hans-Thoma-Schule)	692	723
Schüler:innen Frühbetreuung an Grundschulen	354	375
Schüler:innen Spätbetreuung an Grundschulen (bis 17.00 Uhr)	83	85
Ausgegebene Mittagessen täglich	830	865
Digitale Endgeräte Schüler:innen (ca. 3.125 Schüler:innen)	850	950
EDV Sachkosten	ca. 1,2 Mio. €	ca. 1,2 Mio. €
Anzahl PCs (Verwaltung)	150	130
Anzahl Laptops (Verwaltung)	260	285
Anzahl Server (Verwaltung)	51	50
Anzahl interaktive Tafeln (Schulen)	119	141
Anzahl Kopierer (Schulen und Verwaltung)	37	38
Anzahl Handys / Smartphoneverträge (Verwaltung)	203	206
Anzahl Tablets (Verwaltung)	43	45
Anzahl iPads und Notebooks (Lehrerendgeräte)	ca. 250	250
Anbindung Mitarbeitende ans Dokumentenmanagementsystem (E-Akte)	255	255
E-Governmentdienstleistungen in service-BW	50	50
gebuchte Online-Termine	6.204	5.207
Anzahl in Enaio DMS abgelegte Dokumente in der Verwaltung	561.843	1.058.906
Datenmenge im Enaio DMS in Terabyte	1,6	2,36
Stellenbewertungen	29	23
Aktive Feuerwehrangehörige	255	261
Jugendfeuerwehr	80	81
Altersmannschaft	130	123
Feuerwehreinsätze	257	292

AMT FÜR REVISION

Amtsleitung: Jacqueline Dumont

„GEMEINSCHAFTLICH FÜR EINE
ERFOLGREICHE VERWALTUNG“



14

Challenge-Projekte

Zertifizierung der Rechnungsprüferinnen

Das zentrale Projekt im Jahr 2025, das für das ganze Team sehr herausfordernd war, war die Zertifizierung der Mitarbeitenden im Amt für Revision. In zahlreichen Schulungen und Fortbildungstagen haben die zertifizierten Verwaltungsprüferinnen moderne Herangehensweisen erlernt und entwickelt. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland erwies sich dabei als sehr wertvoll, da neue Perspektiven und bewährte Erfahrungen in die gemeinsame Arbeit einfließen.

20
25

Rückblick 2025

- Umbenennung des Amtes in Amt für Revision
- Zertifizierung aller Mitarbeitenden des Amtes für Revision
- Suche nach einem neuen Mitarbeitenden

Ausblick 2026

- Ausarbeitung einer Risikostrategie
- Abarbeitung aller offenen Jahresabschlüsse bis zur Feststellung
- Zusätzliche Leitungszertifizierung der Amtsleitung

Das Ergebnis dieser intensiven Fortbildung kann sich sehen lassen: Entstanden sind neue, zeitgemäße Prüfungsansätze, eine klar strukturierte Prüfungskonzeption sowie eine standardisierte Dokumentation. Darüber hinaus wurde eine einheitliche und übersichtliche Prüfberichtsstruktur entwickelt, die künftig für noch mehr Transparenz und Vergleichbarkeit sorgt. Alle Mitarbeiterinnen des Amtes für Revision haben die Zertifizierung mit großem Engagement verfolgt und Ende September 2025 mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen.

Aufgaben Amt für Revision

5 Mitarbeitende | 3,75 Stellen
Jacqueline Dumont

Die Revisionsordnung der Stadt Rheinfelden (Baden) enthält die vom Amt für Revision zu erledigende Tätigkeiten. Zusätzlich kann das Amt für Revision weitere Prüfungen selbst festlegen.

Zu den Pflichtaufgaben (§ 112 Abs. 1 GemO) gehören:

- Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Rheinfelden (Baden) und der Eigenbetriebe Stadtwerke Rheinfelden (Baden), Bürgerheim Rheinfelden und Abwasserbeseitigung Rheinfelden
- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge der Stadt Rheinfelden (Baden) und der Eigenbetriebe Stadtwerke Rheinfelden (Baden), Bürgerheim Rheinfelden und Abwasserbeseitigung Rheinfelden
- Prüfung der Betätigung (Beteiligungen)

Vom Gemeinderat übertragene Aufgaben (§ 112 Abs. 2 GemO)

- Kassenprüfung beim Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt
- Prüfung der Zuschussverwendung an Volkshochschule Rheinfelden e. V. und Musikschule Rheinfelden e. V.
- Koordination des Datenschutzes und der Informationssicherheit

Weitere Aufgaben sind insbesondere:

- Teilnahme an innerstädtischen Gestaltungsprozessen
- Beratung der Ämter auf deren Anfragen hin

STADTKÄMMEREI

Amtsleitung: Philipp Reiher

„FINANZIELLE STEUERUNG MIT WEITBLICK“

Haushaltsabteilung

Stadtkasse

Grundstücksabteilung | Stadtwald



20



Erbbaurechtsverträge

Challenge-Projekte

Nachhaltige Zukunftssicherung

Im Jahr 2025 schloss die Stadt weniger Kaufverträge ab als im Vorjahr. Einer der Hauptgründe dafür ist, dass die Grundstücksabteilung vermehrt auf den Abschluss von Erbbaurechtsverträgen setzt. Durch die Vergabe städtischer Flächen im Erbbaurecht wird eine nachhaltige Nutzung und langfristige Zukunftssicherung ermöglicht.

Erbbaurechtsverträge tragen zudem zur Stabilisierung der städtischen Infrastruktur bei und dienen als wichtiges Steuerungsinstrument für die Stadtentwicklung.

Gleichzeitig generieren sie durch den Erbbauzins langfristige Einnahmen. Immer mehr Kommunen nutzen das Erbbaurecht, um ihre wirtschafts-, sozial- und wohnungspolitischen Ziele zu erreichen.

Darüber hinaus hat die Stadt im Jahr 2025 einen Erbbaurechtsvertrag auf fremdem Grund und Boden abgeschlossen. Nach Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten kann das dortige Gebäude künftig als Kindertagesstätte mit frühkindlicher Betreuung genutzt werden.

2025

709

Vollstreckungsaufträge

Rückblick 2025

- In Kraft treten der Grundsteuerreform zum 01.01.2025
- Einführung E-Rechnungseingangsworkflow
- Durchführung von Geldanlagen
- Aufnahme kurzfristiger Kassenkredite
- Einführung neuer Bezahlungsmöglichkeiten (Kreditkarte / PayPal)
- Erstellung des kassenmäßigen Jahresabschlusses 2024
- Weiterentwicklung des Zahlungsverkehrsprogramms CPWeb1
- Abwicklung Zahlungsverkehr (inkl. Eigenbetriebe und Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt)
- Mahnung und Beitreibung offener Forderungen
- Jagdgenossenschaftsversammlung und Neugründung der Jagdgenossenschaft Nordschwaben
- Abschluss der Pachtverträge für den Naturkindergarten Adelhausen
- Abschluss des Erbbaurechtsvertrags Gallushaus und Kauf der Immobilie in der Warmbacher Straße 37a
- Verkauf des ehemaligen Feuerwehrgebäudes Karsau

Aufgaben Haushaltsabteilung

Abteilungsleitung: Dominik Käser
10 Mitarbeitende | 8,4 Stellen

- Aufstellung und Umsetzung der Haushalts- und Wirtschaftspläne (inklusive der Eigenbetriebe und des Abwasserzweckverbands Rheinfelden-Schwörstadt)
- Erstellung der Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Prüfung von Ertragspositionen auf Umsatzsteuerpflicht
- Darlehensverwaltung
- Anlagenbuchhaltung
- Veranlagung Gemeindesteuern
- Zentrale Belegerfassung
- Beteiligungsverwaltung
- Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten
- Betreuung des SAP-Systems

Ausblick 2026

- Einrichtung neue SAP Version in den Eigenbetrieben
- Einrichtung neues Veranlagungsprogramm bei den Steuern
- Umsetzung § 2b UStG
- Durchführung von Geldanlagen
- Aufnahme kurzfristiger Kassenkredite
- Erstellung des kassenmäßigen Jahresabschlusses 2025
- Abwicklung Zahlungsverkehr (inkl. Eigenbetriebe und Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt)
- Übertragung von Kassengeschäften des Eigenbetriebs Stadtwerke
- Mahnung und Beitreibung offener Forderungen
- Jagdpachtvergabe Minseln
- Abschluss der Erbbaurechtsverträge für das Gesundheitszentrum und für die Obdachlosenunterkunft Werderstraße

Aufgaben
Stadtkasse

Abteilungsleitung: Winfried Escher
10 Mitarbeitende | 8,6 Stellen

- Durchführung von Geldanlagen
- Aufnahme kurzfristiger Kassenkredite
- Einführung neuer Bezahlmöglichkeiten
- Erstellung des kassenmäßigen Jahresabschlusses
- Abwicklung Zahlungsverkehr Mahnung und Beitreibung offener Forderungen

Aufgaben Grundstücksabteilung
mit Stadtwald

Abteilungsleitung: Sophia Fischer
11 Mitarbeitende | 11,5 Stellen

- Verwaltung städtischer Grundstücke (inklusive der Eigenbetriebe und des Abwasserzweckverbands Rheinfelden-Schwörstadt)
- An- und Verkauf, Anmietung und Verpachtung von Grundstücken
- Verwaltung des Gemeindewaldes, inklusive Jagdverpachtung
- Erhebung der Erschließungsbeiträge und Anliegerkosten

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Hundesteuerfälle	1.694	1.674
Grundsteuerpflichtige Personen	11.274	10.943
Grundsteuerpflichtige Objekte	15.113	14.863
Zahlungsläufe: Stadt, AZV Rheinfelden-Schwörstadt und Eigenbetriebe Bürgerheim und Abwasserbeseitigung	659	692
Abbuchungsläufe: Stadt, AZV Rheinfelden-Schwörstadt und Eigenbetrieb Bürgerheim	73	75
Vollstreckungsaufträge an den städtischen Vollstreckungsbeamten	659	709

AMT FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Amtsleitung: Dominic Rago

„SICHERHEIT, ORDNUNG UND DIENSTE -
FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER“

- Polizeiabteilung
- Verkehrsabteilung
- Ausländerabteilung
- Bürgerservice | Standesamt | Wohngeld



32



Bürgerservice im Bürgerbüro

Challenge-Projekte

Bürgerservice im digitalen Zeitalter

Wir alle nutzen Tag für Tag digitale Angebote aller Art – Zuhause, auf der Arbeit oder in der Freizeit. Auch das Amt für öffentliche Ordnung wird und will sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Ganz im Gegenteil, das Ziel ist es, in den kommenden Jahren zahlreiche Verwaltungsvorgänge schrittweise digital anzubieten. Ein wichtiger Baustein ist dabei der städtische Internetauftritt, über den bereits heute mittels PC, Tablet oder Smartphone viele Informationen und Dienstleistungen online abgerufen werden können.

Zudem verpflichtet das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (kurz: Onlinezugangsgesetz, OZG) Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen elektronisch bereitzustellen. Was das Tempo dieser Umsetzung betrifft, ist die Stadt hierbei auf die „übergeordneten Ebenen“ angewiesen. Sobald Dienstleistungen von Bund und Ländern verfügbar sind, werden diese automatisch in das Online-Bürgerserviceportal der Stadt eingebunden.

Pflichtaufgaben

Die täglichen Pflichtaufgaben des Amtes für öffentliche Ordnung sind sehr stark von den aktuellen, politischen und demographischen Ereignissen geprägt. Das erfordert vom gesamten Team ein großes Maß an Flexibilität sowie an Einsatzbereitschaft. Hinzu kommt, dass insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst oft den Unmut der Bevölkerung über verschiedenste Maßnahmen zu spüren bekommen. Nur dank der sehr guten Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden können die vielfältigen täglichen Aufgaben erfolgreich bewältigt werden.

20
25

Rückblick 2025

- Erweiterungsbau Tierheim Rheinfelden, Vorbereitung des Beschlusses für die Gremien
- Unterbringung ukrainische Flüchtlinge, Organisation der Unterbringung in den Notunterkünften
- Organisationsuntersuchung
- Verstärkte Kontrollen Kommunaler Ordnungsdienst
- Stabsarbeit im Katastrophenschutz

- Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung
- Änderung der Parkgebühren
- Ausweitung der Bewohnerparkbereiche
- Lärmaktionsplanung
- Fahrradstraßenkonzept
- Unfallkommission
- Bahnverkehrsschau

- Digitalisierung
- Einführung der landeseinheitlichen Personalisierungsinfrastrukturkomponente (PIK-BW)
- Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung
- Flüchtlingskrise Ukraine
- Bedarfsgerechte fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter:innen
- Sicherheitsschulungen für Mitarbeiter:innen

- Einführung Self-Service Terminal (digitales Passbild)
- Abwicklung der Bundestagswahl (Briefwahl)
- Durchführung einer öffentlichen Versteigerung
- Umsetzung neues Namensrecht im Bereich Standesamt
- Digitalisierung im Bereich Standesamt und Bürgerservice
- Sicherheitsschulung
- Organisationsuntersuchung

Ausblick 2026

- Unterbringung ukrainische Flüchtlinge, Organisation der Unterbringung in den Notunterkünften
- Organisationsuntersuchung, Umsetzung der Ergebnisse
- Verstärkte Kontrollen Kommunaler Ordnungsdienst
- Stabsarbeit im Katastrophenschutz
- Weiterführen der Notfallpläne: Störfallbetriebe, Stromausfall, Hochwasser

- Verkehrsschau
- Unfallkommission
- Umsetzung Fahrradstraßen
- Umsetzung Lärmaktionsplanung

- Digitalisierung
- Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung
- Flüchtlingskrise Ukraine
- Bedarfsgerechte fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter:innen
- Sicherheitsschulungen für Mitarbeiter:innen

- Ausbau des Bürgerservices
- Digitalisierung im Bereich Wohngeld
- Erweiterung der digitalen Dienstleistungsangebote
- Durchführung Landtagswahl (Briefwahl)
- Durchführung einer öffentlichen Versteigerung
- Einführung der Terminvergabe
- Einführung der Videoberatung
- Sicherheitsschulung

2.483

erteilte
Aufenthaltserlaubnisse

Aufgaben Polizeiabteilung

Abteilungsleitung: Frank Gerspach
7 Mitarbeitende | 6 Stellen

- Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung
- Waffen- und Sprengstoff
- Gewerberegister
- Gaststätten- und gewerberechtliche Genehmigungen
- Überwachung von Gewerbebetrieben
- Überwachung von Veranstaltungen
- Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz
- Notfallversorgung

Aufgaben Verkehrsabteilung

Abteilungsleitung:
Isabell Trautmann
11 Mitarbeitende | 9,5 Stellen

- Verkehrsrechtliche Anordnungen, Genehmigungen
- Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Parkraumbewirtschaftung
- Konzepte für die Verkehrssicherheit
- Durchführen von Verkehrsschauen und Unfallkommissionen

Aufgaben Ausländerabteilung

Abteilungsleitung: Tatiana Steer
5 Mitarbeitende | 4,3 Stellen

- Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber, EU- und Nicht-EU-Ausländer
- Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Bearbeitung Visumverfahren, Verpflichtungserklärungen

Aufgaben Bürgerservice Standesamt | Wohngeldstelle

Abteilungsleitung: Jessica Flößer
11 Mitarbeitende | 10 Stellen

- Ausweis- und Passwesen
- Einwohnerwesen
- Fischereischeine
- Fundsachen
- Parkberechtigungen
- Wahlen (Briefwahlunterlagen, Schöffenvwahl)
- Eheschließungen
- Beurkundung von Personenstandsfällen
- Führen des Personenstandsregisters
- Ausstellung von öffentlichen Urkunden
- Entgegennahme von Namenserkklärungen
- Öffentlich rechtliche Namensänderungen
- Beurkundung von Erklärungen zum Kirchenaustritt und Vaterschaftsanerkennung
- Überprüfen von ausländischen Urkunden und Vorgängen auf Wirksamkeit
- Anordnung von Bestattungen
- Berechnung und Bescheidung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz
- Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

1.308
Wohngeldbescheide

Zahlencheck (jeweils Stand 30.09.)

	2024	2025
Begleitung von Veranstaltungen	165	153
Obdachlosenfälle: Haushalte Personen	35 98	48 132
Einweisungen von Flüchtlingen: Haushalte Personen	10 25	18 34
Aufbewahrungskontrolle bei Waffenbesitzenden	35	56
Ausgabe von kleinen Waffenscheinen	5	6
Verwarnungen	27.788	23.211
Bußgelder	4.165	3.664
Kostenbescheide	1.936	1.976
Verkehrsrechtliche Anordnungen aufgrund von Baustellen	296	346
Erteilungen von Sondernutzungen	90	90
Ausländer insgesamt	7.891	8.054
davon EU-Ausländer	3.005	2.957
Erteilte Aufenthaltserlaubnisse	2.210	2.483
Belegungszahlen der Gemeinschaftsunterkünfte (Personen)	ca. 300	ca. 300
Reisepässe	2.229	2.067
Kinderreisepässe	-	-
Personalausweise	2.803	2.833
Zuzüge	1.661	1.723
Umzüge	1.245	1.201
Wegzüge	1.692	1.544
Geburten	228	230
Beurkundung von:		
Eheschließungen	112	117
Geburten Geburtsnachbeurkundungen	3 7	3 14
Kirchenaustritten	350	295
Vaterschaftsanerkennungen	46	38
Namensrechtliche Erklärungen	58	74
Sterbefälle	210	167
Wohnberechtigungsscheine Wohngeldbescheide	73 1.010	145 1.308

KULTURAMT

Amtsleitung: Dario Rago

„KULTURELL EINMALIG - STATT BELIEBIG“

Abteilung Kultur

Stadtbibliothek



41



Die Musikschule in der Maurice-Sadorge-Straße

Challenge-Projekte

Förderung im Spannungsfeld knapper Ressourcen

Das Challenge-Projekt des Kulturamtes war die Neugestaltung der Förderung der örtlichen Musikschule sowie der Volkshochschule. Beide Institutionen sind für das kulturelle Leben unserer Stadt essentiell und leisten einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Bildung. Ziel der Verhandlungen mit den Institutionen war es, eine tragfähige Zuschussregelung zu finden, welche den jeweiligen Bedürfnissen gerecht wird und gleichzeitig der finanziellen Situation der Stadt Rechnung trägt.

Hervorzuheben ist dabei der Wille aller Beteiligten, eine gemeinsame Lösung zu finden, der Basis für das Gelingen des Projektes war und mit der Beschlussfassung der Förderungen durch den Gemeinderat unterstrichen wurde. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit verschiedener Amtsbereiche der Verwaltung, gerade auch zwischen dem Kulturamt und der Stadtkämmerei, ist es unter enger Einbindung der Verwaltungsspitze gelungen, diese städtischen Zuschüsse auf ein stabiles Fundament für die Zukunft zu stellen.

2025

58

Bibliotheksführungen für Kinder und Jugendliche

Die Volkshochschule in der Hardtstraße



Rückblick 2025

- Durchführung Kindertheatertage - Winteredition
 - Fortführung der Kabarett-Reihe
 - Weiterführung der Reihe „Klassik in Rheinfelden“
 - Herausgabe des Magazins 2x Rheinfelden in alle Haushalte der Stadt
 - SWR 1 Disco
 - Beginn Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien
-
- Erfolgreiches Abendprogramm zur zweiten Nacht der Bibliotheken
 - Neues Themenangebot: „New Adult“
 - Verbesserte Beschriftung in der Bibliothek
 - Aktualisiertes Layout für die Rahmenplakate der Bibliothek
 - Weiterer Aufbau einer „Bibliothek der Dinge“
 - Neuer Rekord bei „Heiß auf Lesen“: In 10 Sommerwochen wurden 1.572 Bücher gelesen

Ausblick 2026

- Durchführung Brückensensationen
 - Fortführung und Abschluss der Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien der Stadt
-
- Aktualisierung und Anpassung der Bibliotheksangebote unter eingeschränkten Finanzmöglichkeiten
 - Einführung des bargeldlosen Bezahlens mit EC-Karte
 - Einführung des DMS (Digital Management System)
 - Personalwechsel: Neue Leitung der Bibliothek

Aufgaben Abteilung Kultur

Abteilungsleitung: Dario Rago
5 Mitarbeitende | 3,6 Stellen | zusätzlich 2 FSJler

- Konzeption, Organisation und Durchführung aller städtischen Kulturveranstaltungen
- Veranstalter Schlosskonzerte auf Schloss Beuggen
- Mitveranstalter Gitarrenfestival „Akkorde“
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Ausstellungen in der Rathausgalerie, in der Galerie Haus Salmegg
- Förderung im Rahmen der Kulturförderrichtlinien (allgemeine sowie projektbezogene Förderung)
- Förderung der Musikschule e. V. und der VHS e. V.
- Pflege der Städtepartnerschaften
- Herausgabe des Kultur- und Stadtmagazins „2x Rheinfelden“
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Schwesterstadt Rheinfelden (Aargau)

Aufgaben Stadtbibliothek

Abteilungsleitung: Andrea Strecker
7 Mitarbeitende | 5,2 Stellen

- Medienangebot: Breites Themenspektrum für alle Altersgruppen; Aktualisierung und Erweiterung durch neue Medienarten
- Digitales Medienangebot: „Onleihe“ – E-Medien im Download, Zugang zu Datenbanken, Internet, WLAN
- Fachliteratur über Fernleihe
- Besucherinformation und -beratung
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Rheinfelden (Aargau)
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern für die Bereiche Kultur, Bildung, Soziales
- Angebote zur Lese- und Sprachförderung, Medienhandhabung und Recherche: „Lese-Insel“ (Vorlesen für Kinder), Ferienprogramme, Sommerlese-Aktion „Heiß auf Lesen“, „Frederick-Tag“, Aktionen „LeseStart“ und „LeseStark“ für Eltern und Kinder, Bibliotheksraffles, Lese- und Bastelaktionen, mehrsprachiger Adventskalender
- Regelmäßig Bibliotheksführungen für Schulklassen und Kindertageseinrichtungen
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen: Autorenbegegnungen, Buchpräsentationen, Vorträge, Konzerte und Theatervorstellungen
- Beratungen zur Handhabung von E-Medien

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Brückensensationen	1	0
Kabarettabende Klassikkonzerte	10 12	8 8
andere Konzerte Theaterabende weitere Anlässe	11 4 5	9 5 1
Kindertheaterveranstaltungen	10	8
Musical Literaturabend	1 1	0
Ausstellungen	8	8
in der Rathausgalerie im Haus Salmegg Outdoor	5 3 0	6 2 0
Medienbestand	42.800	41.200
Anteil an Nonbook-Medien	23 %	22 %
Gezählte Besuche	108.000	109.500
Aktive Kundinnen	3.200	3.455
Anzahl der Ausleihen	118.600	122.365
davon Kinder- und Jugendmedien	45 %	54 %
Kinder- und Jugendveranstaltungen	47	55
Bibliotheksführungen für Kinder und Jugendliche	58	58
Veranstaltungen für Erwachsene	7	10
Beratungen (Energiesparen, E-Medien)	14	10

AMT FÜR FAMILIE, JUGEND UND SENIOREN

Amtsleitung: Nicole Riße-Hasenkamp (seit Juli 2025)

„WIR FÜR DIE MENSCHEN UNSERER STADT“

Stabsstelle Verwaltung

Soziale Stadt und Services
mit Sachgebiet Migration und Integration

Jugendreferat

Frühkindliche Bildung und Betreuung



50

Challenge-Projekte

Aufbau eines JUPAs

Für das Jugendreferat war in diesem Jahr der Neuaufbau eines Jugendparlaments (JUPA) sowie die Planung und Durchführung der Wahlen dazu eine ganz besondere Herausforderung. Durch die lange Zeit, in der die Stadt ohne ein JUPA auskommen musste, war der Neustart schwierig. Die Statuten mussten angepasst werden, damit der Weg für digitale Wahlen freigemacht werden konnte. Kooperationspartner mussten gefunden bzw. überzeugt werden und Jugendliche mussten motiviert werden, sich zu engagieren. Umso erfreulicher ist, dass die Anmeldung der Jugendlichen, die sich gerne als Kandidierende für das JUPA aufstellen lassen möchten, bei weitem die Erwartungen übertroffen hat. Das zukünftige JUPA wird dazu beitragen, dass die kommunale Politik noch stärker die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt und die Identifikation der jungen Menschen mit der Stadt wächst. Darüber hinaus wird es wertvolle Impulse für eine zukunftsorientierte Entwicklung bieten.



JUPA Werbung für Kandidatinnen und Kandidaten

Naturkindergarten Adelhausen

Eine der größten Herausforderungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren stellt der Kita-Ausbau dar. Derzeit fehlen über 200 Kita-Plätze. Um den Platzbedarf langfristig decken zu können, beschloss der Gemeinderat unter anderem die Errichtung eines Naturkindergartens in Adelhausen. Nicht nur die Grundstückssuche erwies sich als herausfordernd, bei der es viele Aspekte zu berücksichtigen galt, sondern auch die Vergabe der Trägerschaft „hatte es in sich“. Nach intensiven Beratungen im Sozialausschuss sowie im Gemeinderat wurde beschlossen, dass der Naturkindergarten von der Stadt in Eigenregie geführt werden soll. Die Eröffnung des ersten städtischen Naturkindergartens ist im Februar 2026 geplant.

2025



Naturkindergarten Adelhausen

Rückblick 2025

- Neufassung der Gebührensatzung, Anpassung der Gebührenstruktur
 - Umsetzung der neugefassten Trägerverträge in der Kita-Betriebskostenabrechnung
 - Implementierung der Abrechnung der Verpflegungskostenpauschale über EasyKid
-
- Marktplatz Ehrenamt „Junges Engagement“
 - Hausaufgabenhilfe Spracheingangsklasse
 - 10 Jahre engagierte Stadt
 - Infopoint für italienisch sprechende Bürger:innen
 - DigitalTreff
 - Initiative „Zusammen essen macht Freude“
 - Projektstart „Teilhabe für Alle in Rheinfelden“ und Vorbereitung Sozialraumanalyse
 - Projektabschluss und Verstetigung „Case-Management - für ein langes Leben Zuhause“
 - 10 Jahre Seniorenbüro
-
- Durchführung der Präventionsdekade
 - Tag der offenen Tür im großen Jugendhaus und in den dezentralen Einrichtungen
 - Einführung des Tagsports
 - Beginn des Projekts „Couchen“ in den Sommermonaten
 - Angebot einer Ferienfreizeit
 - Vorbereitung der JUPA Wahlen
 - Etablierung Probenraum für Bands
-
- Errichtung des Naturkindergartens in Adelhausen
 - Wechsel der Trägerschaft bei der Kita in Minseln
 - Wechsel der Trägerschaft beim Waldorfkindergarten
 - Anpassung der Betreiberverträge mit den freien Kita-Trägern
 - Baubeschluss für die Umnutzung des St. Gallus Gemeindehauses Warmbach
 - Abschluss des ersten Projektjahres VÖ+ (Kita Bienenkorb)

**Anmerkung: Die Steigerung der Besuchendenzahl im Jugendhaus ist der Tatsache geschuldet, dass nun ein fast vollbesetztes Team tätig ist und die Öffnungszeiten erweitert wurden. Es ist nicht davon auszugehen, dass sich diese Steigerung fortsetzt. Nicht erfasst wurden spezielle Angebote, die Präventionsdekade und die Arbeit mit den Jugendlichen, um für das neue JUPA zu werben.*

Ausblick 2026

- Organisatorische Einbindung des E-Rechnungsworkflows
 - Anpassung von Statistiken und der Kita-Bedarfsplanung
-
- 20 Jahre Stadtteiltreff Pfiffikus
 - Angebot „Sommer im Pfiffikus“
 - Sozialraumanalyse
 - Beratungsangebot des Jobcenters in Rheinfelden
 - Konzeptentwicklung „Teilhabe für Alle in Rheinfelden“
 - Interkulturelle Wochen
 - Personalwechsel Seniorenbüro
-
- Planung Präventionsdekade 2027
 - Stärkung der Jugendbeteiligung durch Bildung eines Jugendhausrats
 - Umsetzung der Inklusion auch in der Ferienfreizeit
 - Beginn einer Jugendhilfeplanung
 - Aufnahme der Konzerte im Jugendhaus
 - Begleitung des JUPAs
 - Aufnahme der Arbeit im neugeschaffenen Tonstudio
 - Bildung eines Netzwerks Mobile Jugendarbeit Landkreis Lörrach
-
- Inbetriebnahme des Naturkindergartens in Adelhausen
 - Errichtung einer neuen Kita im St. Gallus Gemeindehaus Warmbach
 - Planung von weiteren Ausbauprojekten

2.494*

Besuchende im Jugendhaus

Aufgaben
Stabsstelle
Verwaltung

Abteilungsleitung:
Katja Teuchert
6 Mitarbeitende | 3,7 Stellen

- Verwaltungsteam für das Amt für Familie, Jugend und Senioren
- Finanzen, Abrechnungen, Administration, Ermäßigungen, Fördermittelabrechnungen, Betriebskostenabrechnungen, Zuschüsse et cetera
- Fördermittelakquise und -verwaltung
- Verwaltung des Anmeldeportals „Little Bird“
- Analyse der Arbeitsprozesse und -abläufe im Amt
- Geschäftsstelle Sozialausschuss
- Organisation Kinderferienprogramm und Sterntaleraktion
- Verwaltung Lokales Bündnis für Familie Rheinfelden

Aufgaben
Frühkindliche Bildung und Betreuung

Abteilungsleitung: Katja Teuchert
92 Mitarbeitende | 67,19 Stellen inklusive FSJler, Azubis, Zusatzkräfte et cetera

- Sicherung des Bildungs- und Betreuungsauftrages - gemäß des Orientierungsplans von BaWü
- Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt
- Geschäftsführung und Verwaltung der städtischen Kitas
- Schaffung neuer Kita-Plätze und kommunale Bedarfsplanung
- Regelmäßige Anpassung der Gebührensatzung
- Netzwerkarbeit und Förderung der Kitas in kirchlicher und freier Trägerschaft
- Konzeptionsentwicklung und Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung
- Kooperation mit der Kindertagespflege
- Trägerübergreifende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit dem Gesamtelternbeirat
- Personalgewinnung und -bindung
- Kooperation- und Netzwerkarbeit mit lokalen Akteuren und Engagierten sowie mit Hilfs- und Beratungsinstitutionen im Landkreis Lörrach
- Öffentlichkeitsarbeit auf unterschiedlichen politischen Entscheidungsebenen

Aufgaben
Soziale Stadt und Services

Abteilungsleitung: Stefanie Franosz
15 Mitarbeitende | 11,8 Stellen
davon 1 FSJler und zusätzlich ca. 45 Ehrenamtliche

- Soziale Stadt und Quartiersarbeit: Stadtteilarbeit Ober-rheinfelden; Betrieb Stadtteiltreff Pfiffikus, Projekt- und Netzwerkarbeit zur Förderung von Integration, Teilhabe und bürgerschaftlichem Engagement; Konzeptentwicklung und -umsetzung inklusive Fördermittelakquise; Begleitung Quartiersfond MiniMax-Projekte
- Engagierte Stadt, Freiwilligenagentur: Förderung und Würdigung bürgerschaftlichen Engagements; Betreuung der Plattform Crossiety
- Bürgertreffpunkt Gambrinus: Beratungsangebote; Rauman-gebot für Engagierte; Veranstaltungen; Rathaus-Café
- Migration & Integration: Strategische Konzeption und Steuerung der Integrationsarbeit; Entwicklung von Projek-ten mit Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen inklu-sive Fördermittelmanagement; zentrale Anlaufstelle für Migrant:innen und Geflüchtete: Koordination Unterbrin-gung, Sozialberatung, Erstellen, Begleiten und Überprüfen der Integrationspläne
- Seniorenbüro: Beratung, Information mit Hausbesuchen, Prävention und Fallmanagement; Begleitung Ehrenamtli-cher; Netzwerkarbeit
- Bürgerservice Rente: Antragstellung und Kontenklärung

Aufgaben
Jugendreferat

Abteilungsleitung: Susanne Hillmann
10 Mitarbeitende | 9,2 Stellen
inklusive Bufdis und Studierende

- Offene Jugendarbeit: Jugendhaus, Jugendtreffs
- Mobile Jugendarbeit: Jugendberufshilfe, Beratung
- Jugendkulturarbeit: Konzerte, Theater
- Ferienprogramme: Verlässliche Angebote in den Schulferien
- Präventionsarbeit: „Präventionsdekade“, „Nachtsport“, „Tagsport“
- Internationale Jugendarbeit: Fußballturnier
- Jugendbeteiligung
- Berufliche Orientierung: Bewerbungstraining
- Förderung von jungem Ehrenamt: Juleica-Fortbildungen, Erste-Hilfe-Kurse
- Netzwerkarbeit: Netzwerk Jugend Rheinfelden (Baden), AG Jugend im Landkreis Lörrach, AG Jugendreferate auf Landesebene

	2024	2025
Anträge auf Ermäßigung der Elternbeiträge	992	1.010
Tafelausweise	582	587
Sommerferienprogramm: Angebote Veranstalter Anmeldungen	90 17 249	39 11 239
Organisation Sterntaler für Unternehmen des Lokales Bündnisses	510	363
Anträge auf Kindertagespflege Ü3	23	30
Soziale Stadt Quartiersfonds: Projekte Teilnehmende	10 691	14 991
Integrationslotsen: Angebote in Schulen Kitas	119 23	91 20
Stadtteiltreff Pfiffikus: Aktionen	254	253
Kinder Jugendliche Erwachsene	2.286 142 724	2.902 111 1.063
Beratungscafé Besuchende	23 209	28 205
Geflüchtete in Anschlussunterbringung	970	736
davon Familien Alleinstehende	204 244	165 217
Geflüchtete, die privat Wohnraum gefunden haben	947	712
Geflüchtete, die per städt. Einweisung untergebracht sind	23	24
Rentanträge (Umstellung Zählweise in 2025)	752	660
Frauen-Kultur-Frühstück Besuchende	12 351	10 380
Bürgertreffpunkt Gambrinus Besuchende	4.086	4.626
Bürgertreffpunkt Gambrinus regelmäßige Angebote	27	31
Seniorenbüro:		
Erstberatungen Folgebesuche Fallmanagement	99 50 23	131 54 40
Seniorencafé im Pfiffikus: Anzahl Besuchende	10 80	12 124
Nachbarschaftshilfe Miteinander - Füreinander Ehrenamtliche	17	14
Seniorenbüro: kurze persönliche Beratung ohne Termin	-	170
Kinderbetreuungsplätze Ü3 Ü3	275 1.219	275 1.219
Jugendhaus Angebote Besuchende	63 853	84 2.494
Nachtsport: Veranstaltungen Teilnehmende	39 1.451	49 1.766
Nachtsport Kids: Veranstaltungen Teilnehmende	35 1.125	48 1.359
Projekte der Jugendbeteiligung Jugendliche	5 141	7 187
Kontakte / Besuche Mobile Jugendarbeit und dezentale Jugendräume	752	1.556
Tagsport Teilnehmende	-	13 67



Simulation des neuen Gesundheitszentrums an der Römerstraße (GJL+ Freie Architekten Grube Jakel Löffler Frenz Graf PartGmbB)

Gesundheit in Rheinfelden

Seit der Schließung des Kreiskrankenhauses sucht die Stadt mit Hochdruck nach Lösungen für eine bessere Gesundheitsversorgung insbesondere im kassenärztlichen Bereich in Rheinfelden (Baden). Seit März dieses Jahres gibt es mit Nicole Riße-Hasenkamp bei der Stadt eine zentrale Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Gesundheit. Auch nach der Übernahme der Leitung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren durch Nicole Riße-Hasenkamp bleibt das Thema Gesundheit in Rheinfelden in ihrer Hand.

Im Frühjahr wurden vom Gesundheitsmanagement die Bedarfe für die Einwohnerinnen und Einwohner in Rheinfelden in Zusammenarbeit mit der KVBW eruiert. In Kooperation mit der Städtischen Wohnungsbau GmbH und den politischen Gremien wurde die Planung und der Bau eines Gesundheitszentrums in Rheinfelden beschlossen.

Als geeigneter Standort wurde das städtische Grundstück in unmittelbarer Nähe des DRK und der Feuerwehr identifiziert. Das Grundstück hat die benötigte Größe, ist gut erreichbar und auch für die erforderlichen Parkplätze und Erschließung durch den ÖPNV gibt es ausreichend Flächen und Möglichkeiten. Erste Ideen und Planungen für die Ausgestaltung wurden bereits in den Gremien vorgestellt, Gespräche mit Ankermietern laufen. Umgesetzt werden soll der Neubau, der neben den Arztpraxen auch Wohnungen unter anderem für Bedienstete und Ärzte vorsieht, von der Städtischen Wohnbau. Der Baubeginn ist für den Sommer des kommenden Jahres vorgesehen.

STADTBAUAMT

Amtsleitung: Christiane Ripka

„STADTENTWICKLUNG FÜR DIE KLIMAGERECHTE ZUKUNFT“

Bauverwaltung

Stadtplanung & Klimaschutz

Baurecht

Stadtgrün & Umwelt | Friedhofsverwaltung

Stabsstelle Gutachterausschuss



60



Einführung der neuen Grundsteuer

223

Auskünfte über Baulasten

Grundsteuer

Die Einführung der neuen Grundsteuer und die damit verbundenen Fragen und Widersprüchen zu den steuerlichen Bodenrichtwerten bedeutete eine starke Mehrbelastung und Herausforderung für die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses.

Einführung neuer digitaler Programme

Die Einführung von enaio (zentrale Dokumentenmanagementsoftware) im Stadtbauamt sowie die Einführung des digitalen Bauantrags war eine sehr große Herausforderung für alle Mitarbeitenden und wird hoffentlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

2025



Einführung neuer digitaler Programme

Rückblick 2025

- Tag der Städtebauförderung
- Sommerakademie Hochrhein
- Enaio-Umstellung
- Konzeptvergabe Bahnhofsareal SÜD

- Energiekarawanen in den Ortsteilen
- Ausstieg aus dem EEA
- Workshops zur Klimaanpassung
- Weiterentwicklung Baugebiet „Römern“
- Bebauungsplanänderung für das neue Gesundheitszentrum an der Römerstraße

- Reform der Landesbauordnung (LBO) seit 28.06.2025
- Baugesetzbuch (BauGB) Novelle Übergangszeit Ende 2025 / Anfang 2026 (Bauturbo)

- Biotop Trockenmauerkomplex Karsau beim Sportplatz Südseite
- Biotopverbundplanung
- Fertigstellung des größten inklusiven Spielplatzes Maurice-Sadorgé-Straße im Landkreis Lörrach

- Ermittlung neuer Bodenrichtwerte zum 01.01.2025
- Wahl des neuen Gutachterausschusses

Ausblick 2026

- Umlegung „Auf der Schanz II“
- Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Krankenhausareals „Nollinger Berg“

- Entwicklung neues Baugebiet „Nollinger Berg“ (ehemaliges Krankenhausareal)
- Integriertes Vorreiterkonzept
- Aufbau Klimaanpassungsmanagement
- Weiterentwicklung Baugebiet „Grendelmatt 3.1“

- BauGB Novelle Übergangszeit Ende 2025 / Anfang 2026 (Bauturbo)

- Sanierung Wegesystem Waldfriedhof Karsau
- Biotop Trockenmauerkomplex Karsau beim Sportplatz Nordseite

Aufgaben Stabsstelle Gutachterausschuss

Abteilungsleitung: Markus Schneider

2 Mitarbeitende | 2 Stellen

- Unterstützung bei der Auswertung der Kaufpreissammlung
- Führen der Kaufpreissammlung
- Vorbereiten und Ausfertigen von Gutachten
- Vorbereiten für die Ermittlung der Bodenrichtwerte
- Widersprüche gegen Bodenrichtwertzonen (Grundsteuer)
- Sitzungen des Gutachterausschusses
- Betreuung der Bodenrichtwert - Tabelle auf der Homepage
- Bodenrichtwertbescheinigungen, inklusive Rechnung
- Vorbereitungen zur Übermittlung in das künftige BORIS-BW
- Beratung zu allgemeinen Fragen der Bodenrichtwerte

Aufgaben Bauverwaltungs- abteilung

Abteilungsleitung: Christiane Ripka
4 Mitarbeitende | 3,5 Stellen

- Abwicklung Bauleitplanverfahren
- Durchführung von Baulandumlegungsverfahren
- Erarbeitung von Städtebaulichen Verträgen
- Koordination Städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen
- Geschäftsstelle Bau- und Umweltausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie Umlegungsausschuss, Arbeitskreis barrierefrei, Abwasserzweckverband
- Budgetverwaltung für das Stadtbauamt
- Wasserrechtliche Verfahren und Wasserrecht
- Unterstützung der Fachabteilungen in Verwaltungsverfahren

Aufgaben Baurecht

Abteilungsleitung: Christian Rooks
8 Mitarbeitende | 5 Stellen

- Prüfung und Beurteilung von baurechtlichen Anträgen
- Baurechtliche Beratung von Architekten und Bauherren
- Durchführung und Beratung zu denkmalschutzrechtlichen Verfahren
- Baukontrollen
- Überwachung des Brandschutzes inklusive Beratung
- Bauordnungsrechtliche Verfügungen, auch im Widerspruchs- und Klageverfahren
- Prüfung, Beratung zum EWärmeG, zum GEG, zur PV-Pflicht
- Digitalisierung

Aufgaben Stadtplanung & Klimaschutz

Abteilungsleitung: Alexandra Foglia
6 Mitarbeitende | 5 Stellen

- Erarbeitung von Gestaltungs-, Rahmen- und Freiraumplänen
- Aufstellen von Bebauungsplänen
- Flächennutzungsplanung
- Erarbeitung von Energie- und Klimaschutzkonzepten
- Organisation von Bürger-Informationsveranstaltungen Energie und Klimaschutz

Aufgaben Stadtgrün & Umwelt

Abteilungsleitung: Dr. Patrick Pauli
6 Mitarbeitende | 4,5 Stellen

- Artenschutz in der Bauleitplanung und Landschaftsplanung sowie Grünordnungsplanung
- Prüfung Bauanträge und Vollzug des Umweltschutzrechts
- Generierung von Ausgleichsmaßnahmen, Führung des Ökokontos
- Grün- und Parkanlagen, Spielplätze und Freisportanlagen
- Betreuung des kommunalen Baumkatasters
- Gewässerschutz
- Vollzug des Naturschutzrechts und der Landschaftspflege
- Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung der Flora und Fauna
- Ausweisung und Unterhaltung von Naturdenkmalen
- Herstellung und Pflege von Ausgleichsflächen sowie Rekultivierung von Gewässern 2. Ordnung
- Durchführung der Natur- und Umweltbildung
- Bodenschutz- und Altlastenberatung; Sanierung und Überwachung von Altlasten
- Managen der Bodenentsorgung von „Dioxin“ belastetem Bodenmaterial im Innenstadtbereich
- Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts gemeinsam mit Landratsamt Lörrach
- Abwicklung der Bestattungen und Vergabe von Verfügungs- und Nutzungsrechten an Gräbern
- Koordination der Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf den Friedhöfen sowie Weiterentwicklung der Friedhöfe aufgrund aktueller Anforderungen

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Laufende Bauleitplanverfahren	20	21
Städtebauliche Verträge	4	5
Baulandumlegungsverfahren	1	2
Koordination von laufenden Städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen	2	2
Durchführung von Offenlagen für Dritte	0	3
Bauanträge	115	104
Kenntnisgabeverfahren	7	7
Bauvoranfragen	11	13
Heizungsaustausche	104	65
Bauüberwachungen ohne Antragsverfahren	98	102
Befreiungen	18	15
WEG-Verfahren	11	13
Abbruchanträge	0	1
BIMSCH Anträge	0	0
Auskünfte: Baulasten	-	223
Denkmalschutzrechtliche Verfahren	14	8
Beratungen: Baurecht und Denkmalrecht	-	120
Baulasten: Eintragungen, Löschung, Grundstücksteilung	-	46
Verlängerung von Baugenehmigungen	-	9
Stellungnahmen	-	15
Bestattungen Erdbestattungen Urnenbestattungen	305 61 244	235 67 302
Kauffälle	632	691
Gutachten	11	8

TECHNISCHE DIENSTE

Amtsleitung: Matthias Huber

„ALS ALLROUNDER BEGEHRT!“

Baubetriebshof

Stadtgärtnerei



61



Klimakisten auf dem Oberrheinplatz

Challenge-Projekte

Klimawandel – Stadtgrün

Der Klimawandel stellt die Stadtgärtnerei vor neue Herausforderungen. Steigende Temperaturen, längere Trockenperioden und extreme Wetterereignisse wirken sich direkt auf das Stadtgrün aus und erfordern angepasste Pflege- und Bewässerungskonzepte. Gleichzeitig wächst die Bedeutung grüner Flächen für das Stadtklima und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Die Stadtgärtnerei arbeitet daher kontinuierlich daran, widerstandsfähige Pflanzen auszuwählen, Grünflächen nachhaltig zu gestalten und das Stadtgrün langfristig zu sichern. Insgesamt wurden im Stadtgebiet beispielsweise 60 neue Bäume gepflanzt und in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt Klimakisten aufgestellt. Dabei bewiesen die Mitarbeiter der Technischen Dienste erneut ihr handwerkliches Geschick und bauten und gestalteten die Klimakisten in Eigenregie.

2025

60

neue Bäume wurden
gepflanzt

Rückblick 2025

- Bau und Aufstellung der Klimakisten in der Innenstadt
- Pflanzung von 60 neuen Bäumen

Ausblick 2026

- Digitalisierung der Rapporte Mitarbeiter

Aufgaben Baubetriebshof

Abteilungsleitung: Jörg Pfeifer
33 Mitarbeitende | 31,79 Stellen

- Instandhaltung der Infrastruktur der Stadt
- Transporte und Umzüge
- Bachpflege mit Sondergeräten (Mähkorb)
- Verschiedene Arbeiten in den Ortsteilen
- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Reparaturen an Straßen
- Feldwegebau

Aufgaben Stadtgärtnerei

Leitung Christian Rung
17 Mitarbeitende | 3 Azubis | 18,67 Stellen

- Pflege der öffentlichen Grünanlagen
- Baumkontrolle und Baumpflege
- Pflege von Sport-, Spielplätzen, Kindergärten und Schulen
- Friedhofs- und Gedenkstättenpflege
- Planung und Anlage von ökologischen Grünflächen
- Umsetzung von Vorgaben zur extensiven Grünpflege
- Anlegen von Blumenwiesen
- Winterdienst

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Unterstützung bei Veranstaltungen	35	30
Unterhaltung und Instandsetzung von Spielplätzen mit Spielgeräten	32 222	32 230
Kontrolle, Überwachung und Unterhalt von Kilometern Kanalnetz	180	180
Transportaufträge und Umzüge	55	50
Stadtreinigung	365	365
Neubeschilderung Verkehrszeichen / Verkehrsrechtliche Anordnung	25	40
Aufgenommene Bäume im Baumkataster	8.800	8.800
Pflege von Sportplätzen mit einer Fläche von Quadratmetern und Kunstrasenplätzen	11 85.000 3	11 85.000 3
Pflege von Friedhöfen mit einer Fläche von Quadratmetern	7 (plus 2) 150.000	7 (plus 2) 150.000
Pflege von Staudenbeeten	55	55
Pflege von Blumenwiesen (m²)	7.200	7.200

AMT FÜR GEBÄUDEMANAGEMENT

Amtsleitung: Werner Wohner

„STETS IM FOKUS:
NACHHALTIG GEBÄUDE UNTERHALTEN
UND BEWIRTSCHAFTEN“

Technische Abteilung

Kaufmännische Abteilung

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Stabsstelle Zentrale Vergabestelle VOB



65

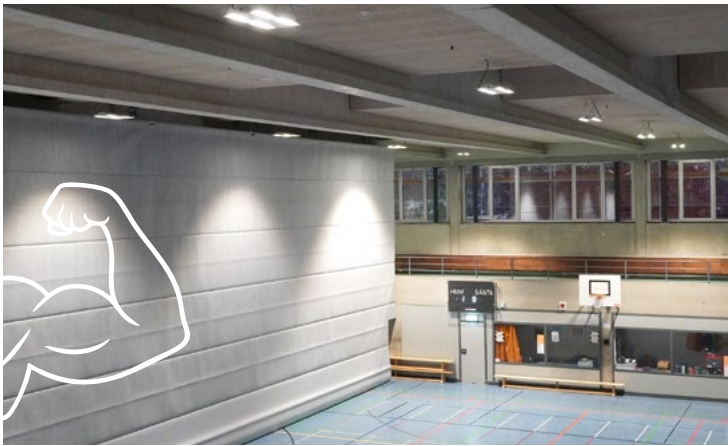
Challenge-Projekte

Sanierung Fécamphalle

Die Sanierung der Fécamphalle stand seit vielen Jahren ganz oben auf der Prioritätenliste. Das Dach der 1973 erbauten Dreifeldsporthalle war undicht und auch in energetischer Hinsicht bestand dringender Handlungsbedarf. Nach dem Baubeschluss im Jahr 2022 konnte zunächst die Dachsanierung in Angriff genommen werden. Im Anschluss folgten die Modernisierung der Innenräume sowie der Bau einer Photovoltaikanlage. Im Jahr 2025 startete schließlich die umfassende energetische Sanierung.

Mit einem Gesamtvolumen von rund 4 Millionen Euro stellte das Projekt eine erhebliche organisatorische und technische Herausforderung dar. Das besondere Augenmerk lag darauf, den Schul- und Vereinsbetrieb während der Bauphase möglichst wenig zu beeinträchtigen. Die enge Abstimmung zwischen Planenden, ausführenden Firmen und Nutzenden war anspruchsvoll, konnte jedoch dank der konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Die Fécamphalle präsentiert sich heute modern, technisch auf dem neuesten Stand und energetisch zukunftsfähig. Ein gemeinsamer Erfolg, auf den wir mit Stolz blicken können.



Die sanierte Fécamphalle

Um- und Neubau Bürgerheim

Mit dem Baubeginn im Januar 2024 startete die umfassende Um- und Neubaumaßnahme des Bürgerheims. Ein Projekt, das mit einem Investitionsvolumen von rund 31 Millionen Euro die größte Einzelinvestition in der Geschichte unserer Stadt darstellt.

Die größte Herausforderung liegt darin, die Bauarbeiten während des laufenden Betriebs sicher und ohne größere Beeinträchtigungen durchzuführen. Umso erfreulicher ist es, dass mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts im September 2025 ein bedeutender Meilenstein erreicht wurde: 60 Heimbewohner:innen konnten in die modernen, neu gestalteten Räumlichkeiten umziehen.

Nach einer intensiven und arbeitsreichen Bauphase kann das gesamte Projektteam stolz auf das bisher Erreichte sein. Die Arbeiten werden uns noch bis ins Jahr 2028 begleiten – mit dem Ziel, das Projekt ebenso erfolgreich und reibungslos abzuschließen, wie es begonnen wurde.

2025



Neubau Bürgerheim

Rückblick 2025

- Abschluss Sanierung Klassenzimmer Gertrud-Luckner-Realschule
 - Ausführung 1.BA Ersatzneubau Bürgerheim
 - Ausführung Sanierung Fécamphalle
 - Ausführung Erweiterungsbau Scheffelschule
 - Ausführung Naturkindergarten Adelhausen
 - Planungsphase und Baubeschluss Erweiterungsbau Campus
 - Planungsphase und Baubeschluss Umbau Gallushaus Warmbach zur Kita
-
- Einführung elektronische Rechnungsbearbeitung (SAP) – Pilotprojekt/-amt
 - Vorbereitung Reinigungsdienstleistungsausschreibung (europaweites nicht offenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb)
 - Einführung Modul Belegungsplan, Grunddatenermittlung - CommunalFM - Release zum 01.01.2026
-
- Weiterführung der Notstromstrategie
 - Optimierung der Prozesse im Aufgabengebiet
 - Weiterentwicklung der Schlüsselverwaltung
-
- Aktualisierung und Veröffentlichung der Dienstweisung für die Vergabe von Bauleistungen und Planungsleistungen inklusive Vergabehandbuch und weiterer Anlagen im Intranet
 - Europaweite Ausschreibungen für den Ersatzneubau Bürgerheim
 - Unterstützung bei der europaweiten Ausschreibung der Reinigungsdienstleistungen

Ausblick 2026

- Planungswettbewerb Erweiterungsbau Hebelschule Nollingen
 - Planungsphase und 1.BA Fassadensanierung Georg-Büchner-Gymnasium
 - Standortsuche und Planung eines weiteren Naturkindergartens
 - Umbau Gallushaus Warmbach zur Kita
 - Umbau UG-Räume und Sanierung Entwässerungsleitungen Kita Bienenkorb
 - Fortführung begonnener Investitionen sowie Abschluss von Sanierungsmaßnahmen
-
- Vergabe der Reinigungsdienstleistung
-
- Einführung einer Springerstelle für verschiedene Standorte
 - Einarbeitung und Umgang mit neuesten Technologien in unseren Objekten
-
- intensive Anleitung und Unterstützung der Bedarfsstellen bei der Bearbeitung von Ausschreibungsunterlagen

Aufgaben Technische Abteilung

Abteilungsleitung: Sven Irmischer
10 Mitarbeitende | 9,9 Stellen

- Planung und Projektsteuerung für alle Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an städtischen Gebäuden
- Bauunterhalt
- Fortschreibung der Sanierungskonzepte
- Generierung von Fördermitteln für Baumaßnahmen
- Wartungsplanung
- Technische Instandhaltung Frei- und Hallenbad

140
betreute
Veranstaltungen

Aufgaben
Kaufmännische
Abteilung

Abteilungsleitung: Marina Wenk
4 Mitarbeitende | 3,3 Stellen

- Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Gebäude
- Vertragsmanagement für Miet-, Pacht-, Gestattungs- und Nutzungsverträge
- Gebäudeservice, Organisation der Belegung: Vergabe von städtischen Veranstaltungsorten (Säle, Hallen, Räume)
- Betriebs- und Heizkostenabrechnung für städtische Mietwohnungen und Prüfung der Abrechnung für angemietete Objekte
- Gebäude- / Inhaltsversicherung für kommunale Gebäude (Abschluss, Schadenaufnahme und Schadenregulierung)
- Gebäudereinigung
- Beschaffung und Abrechnung von Energie
- Haushaltsplanung, Kostenplanung und Controlling
- Rechnungswesen

Aufgaben
Infrastrukturelles
Gebäudemanagement

Abteilungsleitung: Bernd Reißfelder
22 Mitarbeitende | 19 Stellen

- Koordination und Organisation der Hausmeisterdienste
- Sicherstellung des täglichen reibungslosen Ablaufes von Dienstleistungen
- Pflege, Instandhaltung und Bewirtschaftung der zugewiesenen Objekte
- Überwachung und Kontrolle der haustechnischen und sicherheitsrelevanten Anlagen
- Funktionelle Überwachung der Notstromaggregate
- Betreuung und Unterstützung bei Veranstaltungen
- Schlüsselverwaltung

Aufgaben
Stabsstelle
Zentrale Vergabestelle VOB

Abteilungsleitung: Jarmila Siebold-Mößner
2 Mitarbeitende | 0,9 Stellen

- Vergaberechtliche Beratung der Fachämter
- Beobachtung und Anwendung der rechtlichen Entwicklungen
- Überwachung der Einhaltung vergaberechtlicher Vorgaben
- Formale Bearbeitung der Vergaben
- Bekanntmachungen von Ausschreibungen auf der städtischen Homepage
- Durchführung von Ausschreibungen in subreport ELViS
- Durchführung von Angebotsöffnungen inklusive der formalen Prüfung der Angebote
- Aufhebung von Ausschreibungen
- Bieterkommunikation
- Dokumentation der Vergabeverfahren
- Durchführung der statistischen Meldungen / Abrufe Wettbewerbsregister
- Durchführung vergaberechtlicher Schulungen der Fachämter
- Weiterentwicklung der Vergaberichtlinien und -unterlagen

AMT FÜR STRASSEN & TIEFBAU

Amtsleitung: Tobias Obert

„WIR PLANEN INFRASTRUKTUR
FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT“



66

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Veranstaltungen im Bürgersaal (Nutzungsverträge / Abrechnung)	74	70
Veranstaltungen in der Hans-Thoma-Halle (Nutzungsverträge / Abrechnung)	16	12
Veranstaltungen in der Hebelhalle (Nutzungsverträge / Abrechnung)	20	20
Veranstaltungen im Dietschysaal (Nutzungsverträge / Abrechnung)	22	24
Veranstaltungen im Campus (Nutzungsverträge / Abrechnung)	33	24
Veranstaltungen in der Fécamphalle (Nutzungsverträge / Abrechnung)	5	3
Anzahl Ausschreibungen im Bereich Bau	ca. 70	68



Spatenstich zum Radweg Adelhausen - Maulburg

Challenge-Projekt

Radweg Adelhausen-Maulburg

Das Herz-Projekt, der Neubau des Radweges zwischen Adelhausen und Maulburg, wurde gleichzeitig auch zu einer großen Herausforderung. Wie so oft brachten die Bauarbeiten verschiedene Überraschungen mit sich und auch die für die Baumaßnahme erforderlichen Sperrungen forderten alle Beteiligten. Erfreulicherweise spielte über lange Zeit die Witterung mit, so dass das Projekt voraussichtlich fristgerecht abgeschlossen werden kann.



Rückblick 2025

- Radweg Adelhausen-Maulburg
- Lärmaktionsplan
- Fahrradstraßen

Ausblick 2026

- Ausbau von Fahrradstraßen
- Park & Ride Anlage Warmbach

Aufgaben Amt für Straßen & Tiefbau

Amtsleitung: Tobias Obert
8 Mitarbeitende | 7,5 Stellen

- Planung, Bau und Unterhalt öffentlicher Straßen, Wege, Radwege und Plätze
- Planung, Bau und Unterhaltung der Kläranlagen und Bauwerke des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
- Planung, Bau und Unterhaltung der Kläranlagen und Bauwerke des Abwasserzweckverbandes
- Hochwasserschutz
- Verkehrsplanung

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Unterhalt der Straßen, Feldwege und Radwege	2.605.314 €	2.999.887 €
Unterhalt beider Kläranlagen in Hertlen und Schwörstadt	1.948.570 €	1.604.067 €

PERSONALRAT

„IMMER EIN OFFENES OHR
FÜR DIE MITARBEITENDEN“



Rückblick 2025

- BEM Gespräche (Betriebliches Eingliederungs Management)
- Krisenstab
- Willkommen neue Auszubildende
- JAV Wahl
- AG Personalentwicklung

Ausblick 2026

- Personalversammlung
- Bewertungskommission
- Organisationsuntersuchungen Ortsverwaltungen und Amt für öffentliche Ordnung
- Es ergeben sich immer wieder kurzfristige Projekte



Aufgaben Personalrat

Vorsitzende: Ute Hornauer | 11 Mitglieder

- Überwachung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und Schutzvorschriften
- Durchführung einer Personalversammlung
- Begleitung von Maßnahmen zur Unfallverhütung und des Arbeitsschutzes
- Besprechungen mit dem Leiter der Dienststelle
- Mitwirkung bei der Eingliederung und Förderung von schwerbehinderten Menschen
- Unterstützung der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Teilnahme an Vorstellungsgesprächen und Einstellungen
- Mitglied der Stellenbewertungskommission
- Organisation des Betriebsausfluges und der Rentnertreffen
- Organisationsuntersuchung (Stellenbemessung)
- Regelmäßige Sitzungen des PR-Gremiums
- Regelmäßige Tätigkeitsberichte

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Personalratssitzungen	21	17
Besprechungen	74	90
Vorstellungsgespräche	163	146
Sicherheitsbegehungen	34	30
Arbeitsplatzinterviews	33	27
Verabschiedungen und Jubilare	7	10

EIGENBETRIEBE

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Eigenbetrieb Bürgerheim Rheinfelden

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinfelden (Baden)



Eigenbetrieb Bürgerheim

Rückblick 2025

- sukzessive Umsetzung der Personalbemessung nach § 113c SGBXI (= bedarfsge- rechte Personalplanung nach Qualifikation; Aufgaben den Qualitätsniveaus zugeteilt; Ziel Entlastung der Fachkräfte)
- Bezug vom Neubauteil A1 mit 60 Pflegeplätzen
- Umstellung der Verpflegungs- konzeption von Eigenproduk- tion auf „Cook & Chill“- Anlieferung
- Beginn der Abbrucharbeiten von Haus E und damit Start für 2. Bauabschnitt

Ausblick 2026

- sukzessive Sanierung des Bauteils B-Süd mit 36 Bewohnerzimmern auf 3 Etagen - Anpassung baulicher Standard an Neubauteile
- Fertigstellung Rohbau A2

Ersatzneubau

Eine echte Challenge stellt für das Bürgerheim nach wie vor die laufende Baumaßnahme zum Ersatzneubau in drei Bauab- schnitten dar, die noch bis Mitte des Jahres 2028 andauert. Die gesamte Maßnahme erfolgt während des laufenden Be- triebs und bedeutet für das Personal einen echten Kraftakt. Für die Bewohnenden bedeutet der Umbau zwar mehr Trubel als gewöhnlich und manchmal auch eine schöne Abwechslung im Alltag, dennoch brauchen sie ab und an auch starke Nerven um dem Baulärm Stand zu halten. Der erste große Meilenstein ist mit dem Bezug des ersten Neubauteils geschafft - gemeinsam mit dem Ziel vor Augen schafft das Bürgerheim auch den Rest.

Aufgaben Eigenbetrieb Bürgerheim

Leitung: Irene Sorg | Carina Schreiner
160 Mitarbeitende | 100 Stellen

- Lebensraum und Lebensqualität für die Bewohnenden schaffen und bieten
- Pflege und Betreuung der Bewohnenden: Körperpflege, Ernährung und Mobilität sowie Verwaltung und Verabreichung von Medikamenten und Durchführung von ärztlichen Anweisungen
- Förderung sozialer Interaktion: Organisation von Angeboten zur geistigen und physischen Förderung der Bewohner:innen
- Kooperation mit Anbietern der Altenhilfe in der Stadt und im Landkreis Lörrach
- Durchführen von Veranstaltungen
- Ehrenamtliches Engagement - Förderverein betreibt Cafeteria im Haus

Zahlencheck (*Ist-Zahlen (Jahresabschluss 2024) | ** Planzahlen 2025

	2024*	2025**
Summe aller Erträge im Erfolgsplan	9.390.968,56 €	10.180.200 €
Summe aller Aufwendungen im Erfolgsplan	9.868.756,53 €	12.622.450 €
Jahresergebnis im Erfolgsplan	-477.787,97 €	-2.442.250 €
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Geschäftstätigkeit im Liquiditätsplan	844.790,43 €	328.050 €
Finanzierungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit im Liquiditätsplan	-6.318.988,78 €	-10.408.500 €
Finanzierungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit im Liquiditätsplan	7.089.622,08 €	9.529.200 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Ende des Wirtschaftsjahres)	1.615.423,73 €	-551.250 €

Eigenbetrieb Stadtwerke

Rohrdurchpressung unter der Bahnlinie

Für die Verlegung von Wärme-, Wasser-, Strom- und Glasfaser- leitungen wurde eine Rohrdurchpressung unter der Bahnlinie durchgeführt. Nachdem die erste Bohrung im Jahr 2023 auf- grund der Bodenverhältnisse nicht erfolgreich war, wurde eine neue Bohrung mit einem Durchmesser von 1.200 mm vorge- nommen. Die Dimension der Bohrung hätte im Falle von Pro- blemen ermöglicht, dass ein Mitarbeiter das Hindernis manuell beseitigen könnte. Die Bohrung erfolgte in einer Tiefe von etwa 6,5 Metern und wurde mit einem Pressdruck von 340 Tonnen durchgeführt.

Aufgaben Eigenbetrieb Stadtwerke

Leitung: Tobias Obert | Thorsten Braatz
7 Mitarbeitende | 5,35 Stellen

- Versorgung der Stadt mit Wasser und Wärme
- Planung, Bau und Unterhaltung des Wasser- und Wärmenetzes
- Umsetzung des Wärmeplans
- Aufbau und Überführung der kaufmännischen Betriebs- führung inklusive der Verbrauchsabrechnung in die Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Rückblick 2025

- Erweiterung des Wärmenetzes in Nollingen Nord
- Erweiterung des Wärmenetzes im Fécampring
- Netzverbindung über die Nollinger Straße in Höhe der Eichamtstraße
- Einweihung von zwei Trinkwasserspendern
- Trinkwasserstrukturgutachten

Ausblick 2026

- Planung des Neubaus des Hochbe- hälters für Trinkwasserversorgung in Eichsel
- Umrüstung auf digitale Wasserzäh- ler (Umstellungsdauer ca. 3 Jahre)
- Planung Anbindung des Wärme- netzes an das Krankenhausareal

Zahlencheck (jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Investitionsvolumen (Wasser = 4,76 Mio. € Wärme = 7,93 Mio. €)*	14,02 Mio. €	12,69 Mio. €
Kreditaufnahmen (Wasser = 4,68 Mio. € Wärme = 4,79 Mio. €)*	11,13 Mio. €	9,47 Mio. €
ordentliche Erträge (Wasser = 4,98 Mio. € Wärme = 2,66 Mio. €)*	6,51 Mio. €	7,64 Mio. €
ordentliche Aufwendungen (Wasser = 4,65 Mio. € Wärme = 2,52 Mio. €)*	6,44 Mio. €	7,17 Mio. €

*Angaben für 2025

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Kanalaufdimensionierung Haldenweg

Mit dieser Maßnahme wurden die Vorbereitungen getroffen, das Baugebiet „Auf der Schanz“ zu erschließen. Ein Projekt, das die Verwaltung schon lange beschäftigt hat und nun endlich umgesetzt wird.

2025

Aufgaben Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Leitung: Tobias Obert | Philipp Reiher
4 Mitarbeitende

- Planung, Bau und Unterhaltung der Bauwerke des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
- Technische und kaufmännische Betriebsleitung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Rückblick 2025

- Kanalerneuerung Rheintalstraße in Adelhausen
- Kanalaufdimensionierung Nordschwabener Straße
- Kanalaufdimensionierung Haldenweg
- Generalentwässerungsplan Minseln

Ausblick 2026

- Planung Umsetzung RÜB Minseln
- Erschließung Krankenhausareal

Zahlencheck

(jeweils Stand 15.10.)

	2024	2025
Unterhalt des Kanalnetzes	434.395 €	461.520 €
Investitionen im Kanalnetz	649.182 €	680.305 €

BLICK IN DIE ORTSTEILE



Die sieben Ortsteile von Rheinfelden (Baden)

unterhalten drei Mitteilungsblätter, die die Bürgerschaft über standesamtliche Ereignisse, das vielfältige Vereinsleben, Festlichkeiten und andere wichtige Termine in den einzelnen Ortsteilen auf dem Laufenden halten.

Die Ortsteile Herten und Degerfelden geben ein gemeinsames Mitteilungsblatt heraus, das wöchentlich erscheint.

Die Ortsteile Adelhausen, Eichsel, Minseln und Nordschwaben haben ein gemeinsames Informationsblatt, das im vierzehntägigen Rhythmus erscheint.

Und der Ortsteil Karsau gibt ein im Zweiwochentakt erscheinendes Informationsblatt heraus.

Die Stadtverwaltung ist in allen Teilen von Rheinfelden (Baden) präsent: Die Ortsverwaltungen sind kleine Rathäuser – dort werden den Bürgerinnen und Bürgern in unmittelbarer Nähe ihres Wohnortes verschiedene Serviceleistungen angeboten.

Mit folgenden Anliegen können Sie sich an Ihre Ortsverwaltungen wenden (je nach Ortsverwaltung können die Dienstleistungen geringfügig variieren):

Meldewesen

- Ausstellung von Wohnsitz- und Aufenthaltsbescheinigungen sowie Bestätigung von Führerscheinanträgen
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Eintrag von Übermittlungssperren bei Alters- und Ehejubiläen

Müllangelegenheiten

- Ausgabe und Weiterleiten von Formularen zur An-, Um- und Abmeldung von Müllgefäßen
- Ausgabe von gelben Säcken und Robby Dog Tüten

Sonstiges

- Ausgabe von Bestellformularen für den Bezug des örtlichen Mitteilungsblattes und Entgegennahme von Vereinsmitteilungen zur Veröffentlichung
- Hallenvermietung
- Schankerlaubnisse, Sperrzeitverkürzung, Sondernutzungen
- Genehmigung zur Veranstaltungsbewerbung an den Ortsbegrüßungstafeln
- Entgegennahme von Meldungen über festgestellte Schäden im öffentlichen Bereich
- Entgegennahme von Schriftstücken in Bausachen, Hunde- und Grundsteuerangelegenheiten sowie in sonstigen Angelegenheiten zur Weiterleitung an die Ämter im Rheinfelder Rathaus
- Entgegennahme von Fundsachen

zusätzlich nur OV Herten

- Ausweiswesen und Rentenangelegenheiten
 - Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen
 - Rentenanträge und Rentenkontenklärungen



Ortsteil Adelhausen

Ortsvorsteherin **Silvia Rutschle** (seit 2009)

Was war im Jahr 2025 einer der schönsten Momente für Sie als Ortsvorsteherin?

Eindeutig war dies die Errichtung des Naturkindergartens sowie der Baubeginn des Radweges nach Maulburg.

2025

Rückblick 2025

- Baubeginn Radweg Adelhausen - Maulburg
- Weiterbau Kanalerneuerung
- 2025 ein Baustellenjahr für Adelhausen: viele Belastungen durch die Baustellen für die Bürger:innen (Sperrungen, Umleitungen)
- Errichtung Naturkindergarten

Ausblick 2026

- Fertigstellung des Radweges Anfang 2026
- Fertigstellung Kanalerneuerung Ottwanger Straße / Rheintalstraße
- Eröffnung Naturkindergarten

Ortsteil Degerfelden

Orstvorsteher **Bernd Birlin** (seit 2024)

Was war im Jahr 2025 einer der schönsten Momente für Sie als Ortsvorsteher?

Sehr erfreulich war das dreitägige Musikfestival des Musikvereines im Rahmen seiner 100-Jahrfeier. Risikobereitschaft, Fleiß, Zusammenhalt und der Wille, etwas besonderes bieten zu wollen, hat den Verein dazu gebracht, dieses sensationelle Wochenende auf die Beine zu stellen.

Drei Tage lang wurde zu viel Musik friedlich gefeiert. Die Resonanz und die Stimmung des Publikums war durchweg positiv. Für Degerfelden war dieses Festival außergewöhnlich und wird bei vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

2025



Rückblick 2025

- Sichtung der alten Akten in der Ortsverwaltung und Überstellung ins Stadtarchiv
- Ertüchtigung des Kanalnetzes mittels Inlinerverfahren
- Personalwechsel in der Ortsverwaltung
- Letzte Arbeiten und Ausbesserungen im Zuge Breitbandausbau
- Abbau des Eisenbahnwaggons auf dem Schulhof

Ausblick 2026

- 75-jähriges Jubiläum des Sportvereines
- Planung 750 Jahre Degerfelden
- Rückbau der Dachständer und Freileitungen in der Grenzacherstraße

Ortsteil Eichsel

Ortsvorsteher **Stefan Eckert**
(seit September 2019)

Was war im Jahr 2025 einer der schönsten Momente für Sie als Ortsvorsteher?

Als eine der erfreulichsten Entscheidungen des Jahres 2025 empfand ich die Temporeduzierung auf 30 km/h auf der durch Ober- und Niedereichsel führenden Landesstraße L139.



Rückblick 2025

- Sanierung des Feldwegs „Schlücklerweg“
- Durchführung des Eichsler Ferienprogramms (unter entscheidender Mitwirkung von engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern des Ortsteils Eichsel)

Ausblick 2026

- Komplettsanierung des Sportplatzes in Eichsel
- Erhalt der Ortsverwaltung und der Mitarbeiterin vor Ort
- Planung eines Ersatzneubaus der Trinkwasserhochbehälter in Obereichsel



Ortsteil Herten

Ortsvorsteher **Matthias Reiske** (seit 2023)

Was war im Jahr 2025 einer der schönsten Momente für Sie als Ortsvorsteher?

Das Quartiersfest im Rahmen des Tages der Städtebauförderung auf dem neuen Rathausplatz in Herten. Musikalische Weinreise durch den Musikverein Herten und dem IG Weinbau Herten in der Halle des St. Josefshauses Herten.



Rückblick 2025

- Fertigstellung des Anbaus der Scheffelschule
- Sanierung der Fährestraße

Ausblick 2026

- Wunsch Sanierung der Schulsporthalle-Scheffelhalle beziehungsweise Neubau der Halle
- Sanierung der Kirchstraße und Ruhrbergerstraße
- Neue Postfiliale in Herten
- Hausärzte nach Herten

Ortsteil Karsau

Ortsvorsteherin **Sibylle Jung**
(seit 2024)

Was war im Jahr 2025 einer der schönsten Momente für Sie als Ortsvorsteherin?

Das Sommernachtsfest des Musikvereins Karsau vor der Bar der Sonnenrain-Halle. Das war für mich ein Test, ob dieser Ort als „Neue Dorfmitte“ geeignet ist und er ist es! Die 100-Jahrfeier des Schützenvereins Karsau mit dem großen Adlerschießen und dem Spieß am Grill.



Rückblick 2025

- Aufrechterhaltung des Betrieb der Trotte
- Dorfputzete mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Cliquen
- Lebendiger Adventskalender
- Dorfflohmarkt
- Umsetzung des Tempo 30 Limits in der Kreisstraße und Karsauer Straße
- Energiekarawane



Ortsteil Minseln

Orstvorsteherin **Dr. Eveline Klein** (seit 2014)

Was war im Jahr 2025 einer der schönsten Momente für Sie als Ortsvorsteherin?

Besonders schön waren dieses Jahr die Begegnungen mit den Menschen hier vor Ort. Dazu gehören die Besuche bei den Jubilarinnen und Jubilaren, aber natürlich auch ganz besonders das gemeinsame Beisammensein bei den zahlreichen Veranstaltungen in Minseln. Ich bin davon begeistert, was die örtlichen Vereine hier auf die Beine stellen, mit sehr großem Engagement und immer wieder neuen kreativen Ideen und Formaten. Ein Höhepunkt ist hierbei natürlich unser Minsler Dorffest, das immer am zweiten Juliwochenende stattfindet. Insofern gab es also viele schöne Momente im Jahr 2025.



Ausblick 2026

- Erhalt der Ortsverwaltung Karsau
- Konzepterstellung für die Dorfmitte Karsau
- Ausbau des Feldweges zwischen Karsau und Minseln als Ersatz für einen Rad- und Fußweg
- Wegesanieierung auf dem Waldfriedhof Karsau
- Sicherung der Hangrutschungen am Sportplatz SV Karsau mit der Generierung von Ökopunkten

Rückblick 2025

- Filmprojekt „Aller Land“ mit dem Theater in den Bergen
- Energiekarawane
- Lärmaktionsplan
- Neue Möblierung in der Schulkindbetreuung
- Bemalung der Mauer am Hallenplatz mit Dinkelbergschule und Ortschaftsrat
- Kinderferienprogramm
- Beginn der Tiefbauarbeiten in der Nordschwabener Straße
- Dorfputzete, organisiert vom Ortschaftsrat
- Waldtag
- Kita Minseln unter neuer Trägerschaft mit neuem Namen „Schlüsselblume“
- Aufstellung der Packstation

Ausblick 2026

- Umsetzung Lärmaktionsplan
- Abschluss Tiefbauarbeiten Nordschwabener Straße
- Waldbegehung mit dem neuen Forstrevierleiter
- Verlegung Radweg aus dem Betriebsgelände Lützel Schwab
- Verbesserung der Feldwegverbindung zwischen Minseln und Karsau
- Abschluss Organisationsuntersuchung Ortsverwaltung
- Erhalt der Ortsverwaltung für mehr Bürgernähe



Ortsteil Nordschwaben

Ortsvorsteher **Sven Kuhlmann** (seit September 2019)

Was war im Jahr 2025 einer der schönsten Momente für Sie als Ortsvorsteher?

Das große Mauritiusfest bei uns in der Gemeindehalle. Vor allem die gute Organisation mit dem neuen Messmer-Team, den Nordschwabener Vereinen und dem Ortschaftsrat.

Auch war der Gottesdienst sehr gut besucht und wir hatten eine großartige Tombola.



Rückblick 2025

- Mauritiusfest
- Ergänzung des Friedhofs mit einem neuen Gräberfeld
- Umsetzung von 30 km/h auf der gesamten Durchgangsstraße

Ausblick 2026

- Inbetriebnahme unseres Mobilfunkmastens im Frühjahr
- Abschließende Aufwertungen auf dem Friedhof
- Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet
- Sanierung Innenhof der Gemeindehalle

Rheinfelden (Baden)

Nollingen

Kernstadt

Warmbach

Die drei Stadtteilbeiräte von Rheinfelden (Baden)

Die Stadtteilbeiräte Kernstadt, Nollingen und Warmbach vertreten die Belange „ihrer“ Einwohnerinnen und Einwohner gegenüber der Verwaltung und dem Gemeinderat. Die Mitglieder setzen sich aus Stadträtinnen und Stadträten sowie sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner zusammen.

Die Stadtteilbeiräte beraten zu wichtigen den jeweiligen Stadtteil betreffenden Angelegenheiten und unterstützen den Gemeinderat und die Verwaltung durch Anregungen, Anfragen, Empfehlungen und Stellungnahmen.

Die Mitglieder der Stadtteilbeiräte stellen in ihrem jeweiligen Stadtteil wichtige Ansprechpersonen dar und ergänzen damit in bedeutender Weise den Meinungsbildungsprozess und die demokratischen Strukturen in Rheinfelden (Baden). Die Beschlüsse der Stadtteilbeiräte haben empfehlenden Charakter für die Entscheidungsprozesse in Politik und Verwaltung der Stadt Rheinfelden (Baden).



Stadtteilbeirat Kernstadt

gegründet: 2018
Mitglieder: 16 inklusive Vertretungen
Sprecher: Jürgen Maulbetsch

Ausblick 2026

- Schwerpunkte für die kommende Sitzungsperiode
- Verschönerung Stadtbild (Zugang Stadt vom Bahnhof)
- Erhöhung Aufenthaltsqualität (Verweilen/Einkaufen)
- Berücksichtigung Auswirkung Klimawandel
- Sauberkeit der Kernstadt (Müllproblematik)
- Förderung des Radverkehrs
- bezahlbarer Wohnraum
- Außendarstellung des Beirats

Rückblick 2025

- Radbegehung des Beirats mit Stadt und IG Velo:
 - kritische Verkehrsbereiche, ruhender Verkehr, Radverkehr, Rettungswege
 - Vorschlagsliste an Stadt
- Friedhof: Aufstellen von Pflanztischen für Grabpflege
- Sauberkeit in Kernstadt:
 - Teilnahme Clean-up in der Kernstadt
 - Vorschlag gemeinsames Projekt mit örtlichen Unternehmen und Stadt, Ziel: spezielle Mülleimer
- Recyclinghof: Forderung an Abfallwirtschaft zur Verbesserung Abgabemöglichkeiten

Stadtteilbeirat Nollingen

gegründet: 2019*
Mitglieder: 6
Sprecher: Dr. Rainer Vierbaum

Rückblick 2025

- Agenda 2029 für die weitere Entwicklung des Stadtteils
- 3 Anträge an die Verwaltung: Modernisierung Friedhof, sichere Schulwege, Packstation für die Ortsmitte
- Spatenstich Wohnhäuser auf ehemaligem Feuerwehrgrundstück
- 2. Bauabschnitt Ausbau Nahwärme
- 1. Modernisierungsabschnitt Friedhof
- Bürgerinformationsveranstaltungen zu Starkregen- und Einbruchdiebstahl-Prävention
- Dorfputzete



Ausblick 2026

- Planung Neubau Hebelschule
- Planung Wohngebiet Vogelsang Ost
- Begehung Dorfbach mit Anrainern
- Parkierungsproblematik in Wohn- und Durchgangsstraßen
- Konzepterstellung Generationendialog

**Der Stadtteilbeirat Nollingen ist die Fortführung des Nollinger Ausschusses, der im Jahr 1972 im Zuge der Gemeindereform gegründet wurde.*



Stadtteilbeirat Warmbach

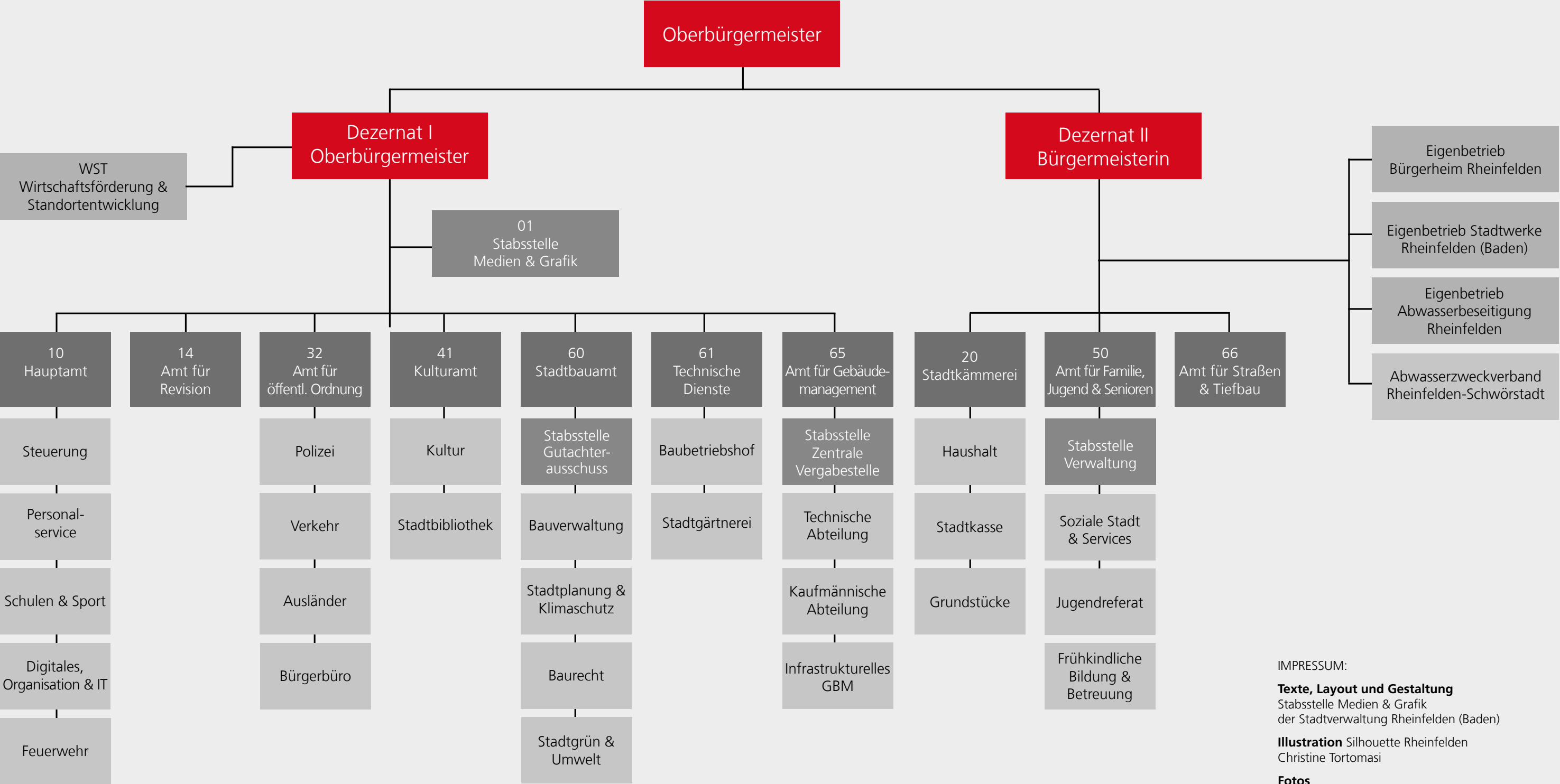
gegründet: 2018
Mitglieder: 6
Sprecher: Dieter Wild

Ausblick 2026

- Haltepunkt Warmbach
- neue, „vierte“ Kita in Warmbach
- Alte Schule Warmbach
- Fortsetzung Quartiersarbeit in und für Warmbach
- Alter Friedhof Warmbach, Entwicklungsschritte
- Nahwärmeversorgung in Warmbach

Rückblick 2025

- Teilnahme „Mini-Max-Projekte“
- Fahrradstraßenkonzept Eichbergstraße
- Parkproblematik Tutti Kiesi
- Zukunft und Raumkonzept „Alte Schule“
- Verkauf und Umnutzung des St. Gallushauses
- Gründung Stadtteilverein beim Amtsgericht, jetzt Gemeinnützigkeit über Finanzamt
- Dorfputzete und erstes Dorf Herbstfest
- Yogastunde, Nähtreff, Handyschulung, Spielenachmittag
- Info-Veranstaltungen zu Sturzprophylaxe und Seniorenkriminalität
- eigene Homepage



IMPRESSUM:
Texte, Layout und Gestaltung
Stabsstelle Medien & Grafik
der Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)
Illustration Silhouette Rheinfelden
Christine Tortomasi
Fotos
S. 16 Wayhome Studio_stockadobe.com
S. 24 dett_stock.adobe.com
S. 28 Ringfoto Dockhorn
S. 38 seventyfour_stock.adobe.com
S. 42 GJL+ Freie Architekten
S. 44 cherdchai,foxyborrow_stock.adobe.com
alle anderen: Stadt Rheinfelden (Baden)

Auflage 200 Stk.
Stand November 2025

Blitzlichter 2025



Ehrung der Stadtradler:innen



Klima-Kisten in der Innenstadt



Trockenmauerbiotop Karsau



Neue Pläne fürs Gesundheitszentrum



Sommerakademie Hochrhein:
Neue Ideen für die Zwillingsstadt



Italienisches Beratungsangebot

JULI 07



AUGUST 08



SEPTEMBER 09



Infoveranstaltung Bürgerbus



10 Jahre engagierte Stadt



Bürgerheim Einweihung Haus A1



10 Jahre Stadtgärtle



Teilhabe Veranstaltung



Bundesverdienstkreuz Paul Renz

OKTOBER 10



A large, solid red geometric shape, resembling a triangle or a parallelogram, is positioned in the bottom-left corner of the page. It points towards the top-right.

Wir sind Rheinfelden.

Stadtverwaltung
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)